Montags den 22. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

Des Königs Majestät haben durch die im 14ten Stück der Gesetzsammlung vom laufenden Jahre publicirte Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 19ten v. M. zu bestimmen geruhet, daß mit dem durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 30sten Juli v. J. angeordneten Liquidations-Verfahren wegen der Verwaltungs-Ansprüche an das vormalige Königreich Westphalen und das vormalige Großherzogthum Berg ein öffentliches Aufgeboth und ein Präclusions-Termin in Verbindung gesetzt und wegen Ausführung dieser Bestimmung die weitere Bekanntmachung von der unterzeichneten Behörde erlassen werden solle. Es werden daher alle diejenigen, welche in Beziehung auf die mit dem Preußischen Staate ver-

vereinigten, zum vormaligen Königreich Westphalen und zum vormaligen Großherzogthum Berg gehörig gewesenen Landestheile noch unbefriedigten Ansprüche an die Verwaltung aus der Zeit bis zu der diesseitigen Landes-Besitznahme zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen, — sie mögen bei irgend einer Behörde bereits angemeldet sein oder nicht; — spätestens bis zum letzten Dezember des laufenden Jahres 1823. als dem Allerhöchst verordneten Präclusiv-Termine, in sofern sie die Westphälsche Verwaltung betreffen, bei der Liquidations-Commission zu Magdeburg und wenn sie die Bergische Verwaltung angehen bei der Liquidations-Commission zu Düsseldorf, unter Beibringung der Justifications-Documente, um so gewisser anzumelden, als alle bis dahin nicht angemeldete Forderungen ohne Weiteres für präcludirt und ungültig erachtet werden sollen. Zur Belehrung des bei der Sache interessirten Publikums und zur Abwendung nutzloser Reclamationen werden nachstehende Erläuterungen über die bei diesem Liquidations-Verfahren bestehenden Anordnungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht. 1) Als faktisch begründete Grenz-Zeit-Punkte des Schlusses der Perioden der ehemaligen Fremdherrschaft in den gedachten Ländertheilen sind durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 30sten July vorigen Jahres folgende Termine festgestellet worden; a. für die Ländertheile des vormaligen Königreichs Westphalen mit Ausschluß der Stadt Magdeburg der erste November 1813. b. für die Stadt Magdeburg der erste May 1814. c. für das vormalige Großherzogthum Berg der elfte November 1813. 2) Unter den bei diesem Liquidations-Verfahren zu berücksichtigenden Verwaltungs-Rückständen werden — in so fern nicht, wie wegen der westphälischen Landestheile beschränkende Bestimmungen eintreten — diejenigen unbefriedigten Ansprüche an die Verwaltungs-Behörden und die solche vertretende Regierung verstanden, welche nach den Administrations-Grundsätzen der aufgelöseten beiden Staaten aus den laufenden Landeseinkünften im gewöhnlichen Verwaltungs-Wege hätten befriediget werden sollen. Es müssen also alle, die verbriefte Kapital-Staats- und Provinzial-Schuld betreffenden Ansprüche bei diesem Liquidations-Verfahren völlig ausgeschlossen, und die diesfälligen Reclamationen als anderweiten Bestimmungen unterliegend, hier unbeachtet bleiben. 3) Nach der Vorschrift der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 30. Juli v. J. ist es ein wesentliches Erforderniß bei den zuzulassenden Ansprüchen, daß die ausdrückliche Zahlungs-Verpflichtung der vormaligen Verwaltung nachgewiesen werden und es müssen daher alle Reclamationen denen das nothwendige Fundament der ausgesprochenen Zahlungs-Verpflichtung fehlt, zurückgewiesen werden. 4) Durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 19ten v. M. ist ausdrücklich verordnet worden, daß in Ansehung der zum vormaligen Königreich Westphalen gehörigen Landestheilen bei diesem Liquidations-Verfahren nur die unbefriedigten Forderungen an die Provinzial-Verwaltung keines Weges aber die Ansprüche an die Gesammtheit des aufgelöseten Staates zugelassen werden sollen, indem Letztere zur westphälischen Central-Schuld gehören, wegen deren Behandlung erst nach der Vereinigung mit den verschiedenen Regierungen, an welche die zum Königreich Westphalen gehörig gewesenen Landestheile übergegangen sind, weitere Bestimmung erfolgen wird. Hiernach müssen also bei der Liquidations-Commission zu Magdeburg alle Forderungen zurückgewiesen werden, denen eine zum Vortheil des gesammten Westphälischen Staates oder der Central-Verwaltung geschehene Liefe-

rung

rung, Leistung und Verwendung zum Grunde liegt, und es müssen unter andern alle die, die allgemeine Landes-Verwaltung und allgemeine Landes-Polizey namentlich die Gens'darmerie ferner das Königl. Kriegswesen in allen seinen Theilen, das gesammte centralisirte Pensionswesen, die Verzinsung der öffentlichen Schuld betreffende Ansprüche bei diesem Liquidations-Verfahren ausgeschlossen bleiben. 5) Bei der Liquidation der Bergischen Verwaltungsschuld findet der Unterschied zwischen der Central- und Provinzial-Verwaltungs-Schuld nicht statt und es können daher bei der Liquidations-Commission zu Düsseldorf alle unbefriedigten Ansprüche an die Bergische Verwaltung aus der Zeit vor der diesseitigen Besitznahme, denen ein ausdrückliches Zahlungs-Versprechen zum Grunde liegt, zur Liquidation angemeldet werden. Bei diesem Liquidations-Verfahren sind ausgenommen die etwanigen Ansprüche an die Bergische Verwaltung in den an das Großherzogthum Nassau zurückgegangenen und von dieser Regierung an Preußen abgetretenen Theilen des vormaligen Großherzogthums Berg, indem für diese Landestheile auf den Grund der bestehenden Staats-Verträge ein besonderes Rest-Liquidations-Verfahren eingeleitet worden ist. Die unterzeichnete Behörde darf annehmen, daß diese Erläuterungen den eigentlichen Zweck des angeordneten Liquidations-Verfahren genügend aufklären, und es haben sich darnach alle diejenigen genau zu achten, welche Ansprüche dieser Art glauben, geltend machen zu können.

Berlin den 7ten August 1823. (L. S.)

Immediat-Commission für die abgesonderte Rest-Verwaltung.

gez. Wolfart. Für die Richtigkeit. Bresler.

Zu verkaufen.

Breslau den 13ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Johann Friedrich Koschny das zu dessen Nachlaßmasse gehörige Haus No. 857. und 858. auf der Hummerei gelegne, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 9684 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 8070 Rthl. nach dem Materialwerth, im Durchschnitt aber auf 9196 Rth. 19 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 13. Juny a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten September 1823. und den 19ten November 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Hufeland in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetra-

getragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 12ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bäckermeister Jorg zugehörige Haus No. 1693. auf der Albrechtsgasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13602 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 11335 Rthl. 16 sgr. 8 pf. nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 12082 Rthlr. 27 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 20sten Juli angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 5. Septbr. d. J., den 7. November a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 20. May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Herrn Louis v. Montmarin das Gut Grüneiche, welches nach dem in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden im Jahre 1816. aufgenommenen gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 18216 Rthlr. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 15430 Rthl. 16 sgr. 8 d'. nach dem Tax-Revisions-Protokoll vom 26. April c. a. aber zu 5 pro Cent auf 10327 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. zu 6 pro Cent auf 8689 Rthlr. 23 sgr. $\frac{2}{8}$ d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten September c. und den 11ten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten Januar 1824 Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst

inso-

insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Ratibor den 1sten Juli 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegenen Güter Bischdorf, Wyttowka, Kostellitz, Zarzisk, Friedrichswille, Groß- und Klein-Boreck, Eisenhammer, Brunletz, Gottliebenthal, Christiansthal, Alt-Karmonkau, Wollenczin, Radlau, Köpenitz und Ellguth nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 19ten November 1823., den 27sten Februar 1824. und besonders den 5ten Juni 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 314278 Rthlr. 24 sgr. 5 d'. und resp. 320390 Rthl. 2 sgr. 9 d'. je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbeamten angenommen werden, oder nicht gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Güter dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird Kauflustigen noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der Güter als auch Separat-Verkäufe von: 1) Bischdorf, Zarzisk, Groß- und Klein-Boreck, Friedrichswille, Eisenhammer, Brunletz, Gottliebenthal und Christiansthal, welche alternative auf 205241 Rthlr. 22 sgr. 1 d'. und 211353 5 d'.; 2) Kostellitz, Wyttocka und Ellguth, welche auf 60389 Rthl. 12 sgr. 5 d'.; Karmonkau, Radlau, Wollendzin und Kolonie Kolpenitz, welche auf 56157 25 sgr. 10 d'. detaxirt worden, statt finden und dient dabei zur Nachricht, daß von den auf diesen Gütern haftenden Pfandbriefen, per 201480 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder 101380 Rthlr. oder 98750 Rthl. abgelöst werden müßen und daß die Oberschlesische Landschaft für den Fall von Separatverkäufen sich die Bestimmung der Pfandbriefs-Ablösungen vorbehalten hat. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Götze.

*) Rudelstadt den 25sten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Steiger Andreas Rodax gehörigen und zu Adlersruh sub No. 39. belegenen Freistelle nebst einem Garten, welche laut der im Gerichtskretscham zu Adlersruh ausge-

ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 9ten März 1821. auf 130 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 17ten October und den 14ten November d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 12ten December d. J. in der Gerichtskanzlei zu Rudelstadt um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

Das Justizamt der Obrist v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

*) Schmiedeberg den 27sten August 1823. Das allhier sub No. 162. belegene Kaufmann Zieglersche Haus, welches brauberechtigt und mit einem Garten hinter dem Hause versehen ist, dessen Werth auf 1947 Rthl. nach Abzug aller Lasten gerichtlich ausgemittelt worden, soll auf den Antrag des Züglerschen Concurs-Contradictoris in dem hiezu auf

den 24sten November Vormittag um 11 Uhr

auf dem Stadtgericht anstehenden Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, und wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Landeshut den 13ten September 1823. Das subhastirte in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte, dem Bäckermeister Lorenz gehörige Haus No 97. nebst einem Ackerstück und einer Wiese, welches auf 910 Rthl. 20 sgr. taxirt worden ist, soll in dem auf den 24sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bunzlau den 30sten Juli 1823. Das Adl. v. Schickfuß Märzdorfer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie das in Märzdorf sub No 44. belegene Haus, auf Antrag eines Gläubigers, welches von denen Gerichten in Märzdorf auf 463 Rthl. 10 pf. gewürdiget worden und setzet einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 28sten November 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Märzdorf an, und werden daher sämmtliche Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Märzdorf und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Märzdorf.

Franke, Justit.

Auras den 10ten Juny 1823. Das Pletzsche Haus No. 107. hieselbst welches auf 500 Rthl. Courant geschätzt worden, soll den 8ten October d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden und werden daher Kauflustige vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Ober-Glogau den 19ten August 1823. Das unterzeichnete Königl. Justizamt subhastirt im Wege der Execution die robothfreie Gärtnerstelle sub

No. 14. des Hypothekenbuchs zu Mochau, welche auf 273 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzt worden ist, in dem einzigen Biethungs-Termine vom 4ten November dieses Jahres und ladet hiezu Kauflustige Zahlungs- und Besitzfähige mit der Versicherung vor, daß dem Meistbiethenden nach gesetzlichen Vorschriften der Zuschlag ertheilt werden solle.

Königl. Preuß. Justizamt Groß-Almsdorf.

Guhrau den 27sten Juli 1823. Die zum Nachlasse des hier verstorbenen Stadtzimmermeisters Benjamin Gottlieb Grunwald gehörigen Grundstücke, nemlich: a. das Haus sub No. 72. in hiesiger Vorstadt, taxirt auf 550 Rthl.; b. die Scheune sub No. 41. taxirt auf 150 Rthl.; c. der Garten sub No. 190. taxirt auf 300 Rthlr. und d. der Acker sub Nro. 81., taxirt auf 1500 Rthlr. sollen auf den Antrag der ꝛc. Grunwaldschen Vormundschaft öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben zu dem Ende den diesfälligen peremtorischen Licitations-Termin auf den 3ten November 1823 Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Stadtgerichtszimmer anberaumt und laden hierzu alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke im Ganzen oder auch im Einzeln zu kaufen gesonnen sind, vor, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bunzlau den 24sten Juli 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 14. zu Nieder-Thomaswaldau belegene Jacobsche beackerte Freistelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 14ten November d. J. früh um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Nieder-Thomaswaldau anberaumt, zu welchem Termine alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths hiermit vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth kann keine Rücksicht genommen werden. Das Grundstück ist übrigens von den Gerichten zu Nieder-Thomaswaldau unterm 10ten Juny d. J. auf 375 Rthl. detaxirt worden und stehet jedem Kauflustigen die Taxe im Gerichtskretscham zu Nieder-Thomaswaldau oder beim unterzeichneten Justitiario zur Einsicht bereit.

Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Franke.

Sagan den 17. Juli 1823. Das Gerichtsamt der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das dem Kaufmann Carl Friedrich Flössel zugehörige, auf dem hiesigen großen Markte sub No. 43. belegene und gerichtlich auf 6096 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und hierzu drey Biethungs-Termine: den 30. Octbr. Vormittags 10 Uhr
— 29. Januar 1824. Vormittags 10 Uhr
und peremtorie den 6. May 1824. Vormittags 10 Uhr
anberaumet worden.

Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen in diesen Terminen, besonders aber in den letzten peremtorischen Termine Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten

ti ten Stadtrichter Müller zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses nebst Zubehör unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Naumburg am Queis den 26sten August 1823. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Rimpelsberg $\frac{1}{2}$ Meile von hier belegene auf 1318 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Haus- und Acker-Besitzung des verstorbenen Königl. Unterförster Franz Siebelt ad instantiam der Wittwe und Vormundschaft und fordert Biethungslustige auf, sich in dem einzigen Biethungs-Termine den 5ten November d. J. an hiesiger Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Wittwe und Vormundschaft der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Uebrigens gehören zu dieser Besitzung 19 Scheffel Land, es können 2 Kühe bei freiem Futter gehalten werden, sie ist frei von Laudemien grundherrschaftlichen Abgaben und giebt nur monatlich 7 sgr. 7 pf. Grundsteuer. Die Gebäude sind neu und in gutem Stande.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Körner, Justit.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. September 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	147 $\frac{1}{6}$	146 $\frac{5}{6}$	Kayserl. detto	—	98 $\frac{1}{4}$
detto detto	2 M.	—	145 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	—	116 $\frac{1}{6}$
Hamburg Banco	a Vista	154 $\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto	2 M.	—	153 $\frac{1}{12}$	Banco Obligations	—	83 $\frac{1}{3}$
London 3 a	2 M.	—	7 4 $\frac{1}{3}$	Staats Schuld-Scheine	74 $\frac{1}{4}$	—
Paris	2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	—	110 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z.	a Vista	104 $\frac{3}{4}$	104	Tresor-Scheine	—	100
detto detto	Messe	—	103 $\frac{5}{6}$	Stadt-Obligations	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg	2 M.	—	104	Bank Gerechtigkeiten	87	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	106 $\frac{1}{6}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	87 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	—	105 $\frac{1}{6}$	ditto Einlös. Scheine	—	42 $\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	100 $\frac{11}{12}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101	—
detto	2 M.	—	99 $\frac{1}{8}$	— — 500 —	101 $\frac{1}{6}$	—
Holländ Rand-Ducaten		—	98 $\frac{1}{4}$	Disconto	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 20. September 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	2	2		1	4	10		23	8		14	10

Beylage

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 22. September 1823.

Zu verkaufen.

Ober-Gerlachsheim den 10ten August 1823. Die allhier unter No. 102. gelegene dienstbare auf 325 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle und die hierselbst unter No. 105. gelegene auf 210 Rthl. gerichtlich gewürdigte Freihäuslerstelle beide zum weil. Johann Gottlieb Hübelschen Nachlasse gehörig, sollen ad instantiam der nachgelassenen Hübelschen Erben in dem hierzu auf

den ersten November

dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anberaumten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine jede besonders öffentlich versteigert werden. Indem wir allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen andurch hiervon Kenntniß geben, fordern wir dieselben zum Erscheinen in diesem Termine an Gerichtsamtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe hierselbst und Abgebung ihrer Gebothe auf jede Possession besonders mit der Weisung auf, daß unter Ober-vormundschaftlicher Genehmigung denen Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Gräfl. v. Löbensches Gerichtsamt allda und

Schmidt, Justit.

Liebenthal den 5ten August 1823. Auf Andringen eines Real-Gläubigers subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 70. in Langwasser Löwenbergerschen Kreises gelegene auf 532 Rthl. 20 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle bestimmt einen Biethungs-Termin auf künftigen

4ten November a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Ortsgerichtskretscham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land und Stadtgericht soll das an der Warmbrunner Straße gelegene, im Kessel genannte zu dem Kaufmann von Buchsschen Nachlaß gehörige, 8½ Scheffel circa enthaltende und auf 799 Rthl. abgeschätzte Ackerstück in Termino den 13ten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 28sten Juni 1823. Das auftragsweise unterm 12ten Juni dieses Jahres auf 72 Rthl. 11 sgr. Courant abgeschätzte Haus No. 57. zu Kupferberg Schönauer Creises wird auf den Antrag eines Real-Creditors in Termino

den 14ten October dieses Jahres

in dem Stadtgerichts-Sessionszimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Hirsch-

Hirschberg den 6ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 264 hieselbst gelegene auf 40 Rthl. abgeschätzte Wittwe Austsche Bastel in Termino den 3ten October dieses Jahres als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Glogau den 23sten Juli 1823. Da die zu Wiehleisen belegene Freigärtnerstelle des verstorbenen Reimann, welche auf 267 Rthl. gewürdiget, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige aufgefordert, sich auf den 13ten Oktober a. c. Vormittag um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Einwilligung der Reimannschen Erben erfolgen soll.

Das Ober-Amtmann Schulz Schönauer Gerichtsamt.

Hirschberg den 30sten Juli 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das zum Kaufmann von Buchsschen Nachlaß gehörige, am Schwarzbacher Wege, bis zum Pflanzberg gelegene circa 8 Scheffel enthaltende auf 720 Rthl abgeschätzte, das Brunnen- oder Röhrstück genannte Ackerstück in Termino den 13ten October c. a. als dem einzigen Biethungs Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 30sten July 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das auf der Rosenau hieselbst gelegene, auf 712 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte zu dem Kaufmann von Bachsschen Nachlaß gehörige circa 7½ Scheffel enthaltende Ackerstück in Termino den 13ten October d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hermsdorf unterm Kynast den 11ten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation das dem verstorbenen Häusler Christian Mahler zugehörig gewesene sub No. 113 altgräfl Antheils in Warmbrunn belegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 19. October 1822 auf 70 Rthl Courant gewürdigte Haus verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 1sten September c. angerechnet, und spätestens in Termino peremtorio

den 5ten November c. früh 9 Uhr

in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch einen gehörig instruirten und legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Hermsdorf unterm Kynast den 12ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das der Maria Rosina Wagner zugehörige sub No. 126. in Schreiberhau belegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 27. Juni 1823. auf 143 Rthl. 23 sgr. 4 d'. Courant gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungs-

lungs-

lungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 12ten August c. angerechnet und spätestens in Termino

den 14ten October c.

in der hiesigen Amtskanzlei früh um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig instruirten Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nöthig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Glogau den 30sten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer Christian Nerlichschen Erben gehörige sub No. 16. zu Zerbau belegene, aus einer halben Hufe Acker dem Sandberge am Klein-Vorwercker Wege und einer Wiese bestehende Bauergut, welches gerichtlich auf 2090 Rthl. Courant gewürdigt ist, auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Versteigerung öffentlich verkauft werden soll und der 20ste September, 20ste November 1823. und 20ste Januar 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingegangener obervormundschaftlicher Genehmigung an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Sagan den 26sten Juny 1823. Von dem Gericht der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bürger und Tuchfabrikanten Johann Anton Kühn zugehörige auf der Sorauer Gasse hieselbst sub Nro. 64. belegene und gerichtlich auf 2326 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in denen hierzu vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf den 16ten September c., 17ten November c. und 20sten Januar 1824 anberaumten Terminen besonders aber in dem letzten peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und den Zuschlag des Hauses unter denen in Terminis bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Heinrichau den 10. Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 6. zu Frömsdorf gelegene, zum Vermögen des Anton Langer gehörige, und auf 2268 Rthl. 23 sgr. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 23. Septbr. c. a., den 25. Novbr. c. a. und peremtorie auf den 22. Januar 1824. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger

Kanz-

Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 8. Juli 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Jhro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers das Dominial-Vorwerk Weckritz unweit Glogau, wozu noch eine Landwiese städtischer Jurisdiction gehört, zusammen auf 8849 Rthlr. 7 sgr. incl. Vieh, Wagen- und Ackerfahrt gerichtlich gewürdiget, sub administratione et subhasta gestellt, und zu letzterem Zwecke Termini auf den 8ten September, 8ten December a. c. und 12ten März a. f. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken gebracht, daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden könne, besitz- und zahlungsfähige Käufer werden dem zufolge aufgefordert, sich zu gedachtem Termine von denen der letzte peremtorisch ist, einzufinden, und wird die Adjudication nach Einwilligung der Real-Creditoren an den Meist- und Bestbietenden ohnfehlbar erfolgen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Bauerwitz den 21. März 1823. Die der Theresia verehl. Wiesert gehörige Possession in Bauerwitz No. 94. des Hypothekenbuchs, bestehend aus dem in der Zülzwitzergasse gelegenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer halben Hube robothsamen Ackers, aus einer Wiese und einem Garten die am 5ten Juny 1821 mit Einschluß der insbesondere auf 1290 Rthl. 10 sgr. geschätzten Gebäude auf 3040 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, wird auf den Antrag der Hypotheken-Gläubiger zum Verkaufe an den Meistbietenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 19ten Juny, 20sten August, besonders aber auf den 20sten October d. J. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen mit dem Eröffnen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, auf spätere Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Zu verpachten.

Ober-Glogau den 10ten September 1823. Auf Antrag und Verfügung Eines Hochwürdigen Bisthums-Capitular-Vicariatsamtes zu Breslau, so wie des hiezu authorisirten Erzpriesters Hrn. Pfarr Czyrzowsky soll vom Wirthschafts-Jahre 1823 ab, die Kirchenhube zu Deutsch-Rasselwitz, welche der dasige Pfarrer Herr Raabe zeither in Pacht gehabt hat, auf 6 hintereinander folgende Jahre im Wege des Licitations-Verfahrens öffentlich verpachtet werden. Wir haben dazu den Commissions-Termin in loco Deutsch-Rasselwitz auf den

2ten October dieses Jahres Vormittags 9 Uhr angesetzt, und laden dazu Pachtlustige und cautionsfähige Pächter mit dem Beyfügen vor, daß dem Meistbietenden nach vorheriger Einwilligung des hohen Kirchen-Patrons so wie der Königl. Regierung und des Hochwürdigen Bißthums Capitular-Vicariatamtes der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Pacht-Bedingungen können bei jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

Zu verauctioniren.

Breslau den 3ten September 1823. Es sollen am 29sten September c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Kaufmann Jäschckeschen Hause auf der Junkerngasse die zur Concursmasse des Kaufmann D. G. Langer gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Rheinweinen verschiedener Gattungen, Ungarwein und Arac sowohl in Flaschen als in Gebinden, welche erstere größtentheils in Parthien von 10 Flaschen vorkommen werden, grüne Seife und Pottasche, Handlungsutensilien, wobei eine Geldkasse und 1 großer Waagebalken, Meublen, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Nach beendigter Versteigerung der im gedachten Hause befindlichen Gegenstände wird mit dem Verkaufe der in der Wohnung des Cridarii im Kaufmann Lübbertschen Hause auf der Junkerngasse 3 Stiegen hoch befindlichen Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken, Hausgeräth und Büchern an den folgenden Tagen vorgeschritten werden, wozu Kauflustige einladet.

Der Stadtgerichts-Secretair

Seger.

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten Juli 1823. Auf den Antrag der Geschwister des im Jahre 1808 in seinem 24sten Jahre mit einem einjährigen Wanderpasse ausgewanderten Kattundrucker Johann Friedrich Christoph Rohr Sohn des hieselbst in der Vorstadt Freiheit verstorbenen Füsilier Johann Heinrich Rohr wird derselbe und dessen etwanige unbekannte Leibeserben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen heut und 9 Monaten spätestens aber in Termino den 7ten May 1824. Vormittags 10 Uhr sich in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtsamtes im hiesigen Creuzhofe entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, oder schriftlich über sein Leben und Aufenthalt Anzeige zu leisten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein hinterlassenes hiesiges Deposital-Vermögen zu Gunsten seiner sich gemeldeten Geschwister nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fideicommiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

Glogau den 30sten Juni 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 28sten December 1821. zu Berlin verstorbenen Königl. Majors und General-Adjudanten Franz v. Weller auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen v. Wellerschen Kinder per Decretum vom 30sten Juni 1823. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 5ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts Referendarius

Roseno

Roseno anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des rc. v. Weller hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Becker und Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Görlitz den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem uber den Nachlaß des zu Lauban verstorbenen Justizverwesers Siegismund am 8ten Juli c. auf Antrag der Erben eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den Zwey und Zwanzigsten November 1823.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Heino angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Römisch, Neitsch, Haupt und Langer II. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Goldberg den 13ten Mai 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmann Johann Gottlieb Richter, zu welchem hauptsächlich ein auf dem hiesigen Oberringe sub Nro. 370. belegenes im Jahre 1797 für 1800 Rthl. erkauftes Haus gehört, per decretum von heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Kaufmanns Johann Gottlieb Richter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf den 21sten November c. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Bormann und Hahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Rich-

tigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Meuselwitz Görlitzer Creises im Herzogthum Sachsen den 21. Febr. 1823. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der seit dem Jahre 1811. abwesende, als Königl. Sächsischer Soldat in den Krieg gegen Rußland gegangen und nicht zurück gekehrte Johann Christoph Jäckel aus Nieder-Seifersdorf, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen des ihm bestellten Vormundes und seiner Verwandten, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in Termino den 12. Febr. 1824 Vormittags 9 Uhr an hiesiger Justizamtsstelle entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines und dessen unter vormundschaftlicher Administration befindlichen Vermögens das weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder der nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 4. des Gesetzes vom 22. May c. auf seine Todeserklärung erkannt, und das Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden werde.

Closter Marienthalsches Justizamt. Pfennigwerth.

Goschütz den 14ten August 1823. Ueber den Nachlaß des zu Domaslawitz verstorbenen Bauer Gottlieb Bürger ist der Concurs eröffnet und der Liquidations-Termin auf 6ten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des Gottlieb Bürger hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden muß.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Leobschütz den 12ten July 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Colonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 19. des Rustical-Hypothekenbuches belegene 3hüfige Bauergut und die dazu gekauften sub No. 8. situirten ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 □R groß Maas Aussaat, welche zusammen auf 2959 Rthl. 28 sgr. 9 pf. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Licitations Termine auf den

17ten September, 18ten November c.

in Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und der letzte peremtorische auf den

21sten Januar 1824.

auf Burg Branitz anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden

den daher hiermit vorgeladen, in diesen besonders aber in dem peremtorischen Termin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Köcher.

Liegnitz den 4ten Juny 1823. Es ist das von dem Schuhmacher Andreas Badenkoth an die Erben des Carl Siegmund Burghard ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 31sten Mai 1758. und die Cession der Burghardschen Erben an die Petro Paulinischen Kirchenkasse hieselbst vom 3ten Januar 1778. auf deren Grund 120 Rthl. auf der Ferlschen Schuhbankgerechtigkeit No. 649. hiesiger Stadt für die Petro Paulinische Kirchenkasse eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der hiesige Magistrat das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hoffmann anberaumt und fordern alle diejeniggen, welche an diese Post per 120 Rthl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Feige, Wenzel und Rößler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verlohren gegangene Instrument über die 120 Rthl. amortisirt und für die Petro Paulinische Kirchenkasse ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Nieder-Kunzendorf den 9ten September 1823. Die einzige Tochter der jüngsten Schwester des zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises verstorbenen Pfarrers Kühn, Nahmens Clara verehl. gewesenen Zander geb Kühn, welche sich in der Gegend um Reichenstein aufgehalten und zuletzt nach Böhmen geheirathet haben soll, wird hierdurch, so wie etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 21sten Juni 1824. Nachmittags 5 Uhr zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und über das ihr zustehende Legat, wenn auch keine nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten der übrigen Legatarien, was nach dem Pfarrer Kühnschen Testament Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Dittrich.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 22. September 1823.

Zu verkaufen.

Liegnitz den 18ten April 1823. Das freiherrlich v. Sauerma Oyasser Justizamt subhastirt die zu Oyas sub No. 30. belegene, auf 2628 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Wasser- und Windmühlen-Besitzungen des Christian Gottlieb Wurst ad Instantiam eines Real-Creditoris und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 23sten Juni, den 25sten August, peremtorie aber den 23. October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amts-Wohnung zu Oyas einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden geschehen wird. Dabei dient den Kauflustigen zur Nachricht, daß nur solche Käufer zur Licitation gelassen werden können, welche sich vorher über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit genügend ausgewiesen haben. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten letzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das freyherrl. v. Sauerma Oyasser Justizamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 19ten September 1823. Es sollen am 6ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Hause No. 1252. auf der Wurstgasse die zur Concursmasse des Kaufmann Anton Leimer gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Spanischen Rhein-, Franz- und Ungarweinen aller Gattungen, sowohl in Flaschen als in Gebinden, leeren Weinfässern, Handlungs-Utensilien, Leinen, Betten, Möbeln und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 25sten Januar 1823. Auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curator absentis wird von dem Königl. Dohm Capitular-Vogteiamte der Franz Reim aus Spillendorf bei Canth, welcher im Jahre 1813. zum Militair Dienst ausgehoben und nach Glatz abgegeben worden, seit jener Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben und eben so wenig zurückgekehrt ist, so wie auch dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 4. November a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley vor dem Commissario Herrn Assessor Forche entweder schriftlich oder mündlich zu melden, und über sein zeitheriges Ausbleiben Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe gesetzlich für todt erklärt, seine etwanigen unbekannten Erben und Erbneh-

mer

mer ihres Erbanspruches für verlustig geachtet und den bekannten Erben sein hinterlassenes Vermögen zugesprochen werden wird.

Königl. Dohm Capitular-Vogtelamt.

Bauerwitz den 15ten Juny 1823. Alle diejenigen unbekannten Prätendenten die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs Inhaber oder an deren Stelle an die Possession zu Bauerwitz sub No 56. des Hypothekenbuchs jetzt der Mathilde verehl Müller gehörig wegen der sub Rubr. III. darauf ohne nähere Bezeichnung eingetragenen von dem Paul Müller für einen gewissen Thomas Loquai auf 100 Thl. schles. Rosenkranzbrüderschafts-Gelder den 15ten December 1771. bestellten Caution worüber das mit dem Intabulations Vermerke versehene Cautions-Instrument nicht zu ermitteln gewesen, einen Anspruch zu machen haben, werden auf den Antrag der gedachten dermaligen Besitzerin jener Stelle hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten spätestens aber den 13ten October d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer anzuzeigen und zu bescheinigen unter der Warnung, daß nach vorheriger Ableistung des Diligenz-Eides von Seiten der Besitzerin die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an diese Stelle in Betreff dieser Caution werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung dieser Caution im Hypothekenbuche auf den Antrag der Besitzerin demnächst verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Offener Arrest.

Goldberg den 13ten Mai 1823. Alle diejenigen, welche von dem hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürger und Kaufmann Johann Gottlieb Richter über dessen Nachlaß per decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, Niemanden das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 16ten September 1823. Montag den 6ten October c. Vormittags um 11 Uhr werden hieselbst in dem städtischen Marstalle auf der Schweidnitzer Straße fünf Stück starke Arbeitspferde und sechs Stück dem Hrn. B. v. Canitz auf Jackschönau gehörig gewesene Windhunde von vorzüglicher Race öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Breslau. Auf dem Neumarkt in der Dreyfaltigkeit der 2te Stock und im Hofe eine Wohnung. Auf der Catharinengasse sub No. 1369. eine Stube drey Stiegen hoch. Auf der Kupferschmiedegasse im Feigenbaum ein kleines Gewölbe und 2 Wohnungen 3 Stiegen hoch. In der Neustadt sub Nro. 1498. eine gut ein-

eingerichte Wurstfabrike, auch für jeden Feuerarbeiter passend und im ersten Stock eine Wohnung. Auf der Bischofsgasse sub Nro. 1271. eine Wohnung im ersten Stock und ein Keller zur Feuerwerkstätte. Auf der Albrechtsgasse in der Stadt Rom der erste Stock nebst Stallung und ein klein Gewölbe. Auf dem Ketzerberge sub Nro. 1146. eine große Stube. Auf der Schuhbrücke sub Nro. 1759. beym Mathias-Kloster eine Wohnung eine Stiege hoch und im Hinterhause 2 Wohnungen. Auf der Hummerey sub Nro. 857. der erste Stock zu einem Fabrik-Locale nebst Fabrik Locale nebst Wohnung, Stallung und Wagenplätze. Auf der Jüdengasse No. 1891. im Hinterhause 2 Wohnungen. Im 3 Taubengässel sub Nro. 1379. der erste Stock und der 2te Stock, bestehend jeder in 2 Stuben, Stubenkammer und Küchen sind zu vermiethen und diese Michaeli zu beziehen. Das Nähere auf der Odergasse beym Kaufmann Groß, so wie in denselben Häusern zu erfragen.

*) Breslau. Durch häufige Aufforderungen veranlaßt, habe ich es nunmehr einzurichten gesucht, so wie seit vielen Jahren im französischen und italienischen vom 1sten Octbr. d. J. an, auch im Rechnen Unterricht in meiner Behausung zu geben; woran noch einige Antheil nehmen können.

Heller, Lehrer der Königl. Wilhelmsschule.

*) Breslau. (Leseanzeige) für diejenigen, die etwan gesonnen seyn sollten an der Streitschen Journallesegesellschaft mit Theil nehmen zu wollen, diese Anzeige: daß das Verzeichniß auf dieses Jahr eben fertig geworden, und hiesigen wie auch auswärtigen Journallesefreunden verabreicht werden kann. Die 3te Fortsetzung zum Hauptkatalog von 1821., welche die seit einem Jahre für die Leihbibliothek angeschaften Bücher enthält, ist im Druck und wird in kurzem fertig.

Exped. der St. L. A., Brustgasse No 918.

*) Breslau. Gleiwitzer emaillirtes eisernes Kochgeschirr von allen Gattungen hat erhalten und empfiehlt F. Papke, Ecke der Riemerzeile.

*) Breslau. Die am 18ten Septbr. früh um Ein Uhr glückliche Entbindung meiner Frau geb. Gotthold von einem gesunden Mädchen gebe mir die Ehre meinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

J. Fiedler jun.

*) Breslau. (Verlohrner Hühnerhund.) Seit 14 Tagen ist mir dieser verlohren gegangen zwischen Lilienthal und polnisch Protsch. Seine Farbe ist braun, 4 weiße Füße, einen weißen Ring um den Hals, und eine kleine schmale Bläße. Bitte abzugeben gegen eine Belohnung auf dem Kränzelmarkt bey dem Schuhmacher Hrn. Hoffmann No. 1208.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist wieder eine Parthie ächter Harlemer Blumenzwiebeln angekommen. Sorten und Preiße sind aus einem hierüber den Liebhabern zu verabfolgenden Catalog näher zu ersehen.

Gustav Heinke, Carlsgasse No. 630.

*) Bres-

*) Breslau. In 1196. auf der Oblauer-gasse ist ein guter trockner Keller zu vermiethen, der sich vorzüglich zur Niederlage des Weines gut eignet.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reuschergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. (Tabacks-Anzeige.) Ich verkaufe eine Sorte rappirte holl. Carotten das Pfd. zu 8 gr. Cour., bey 10 und mehren Pfunden a $7\frac{1}{2}$ sgr. und kann ich denselben als sehr preißwürdig empfehlen.

C. W. Vorkenhagen, neue Tabackshandlung am Salzringe No 12.

*) Breslau. Beym Spitzen-Fabrikant Schimmelpfennig No. 926. auf der Pfnorrgasse sind zwey neu gemahlt und meublirte Stuben als Absteige-Quartier bald und die Parterre-Gelegenheit mit Wagenplatz diese Michaeli zu beziehen. Zugleich empfehle zum billigsten Preiß alle Gattungen neue Spitzen und verfertigte Spitzenhauben; auch werden dergleichen Hauben, Spitzen, Blonden und Leinenzeug gut gewaschen, ausgebessert und aufgesteckt.

*) Breslau. Zu verkaufen Graupen-Kuchen zur Futterung der Schweine, auch Asche zum Düngen in der Seiten-Fabrik vor dem Nicolaithor. Mittelgasse No. 1., wo das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Auf ein neu erbautes großes Haus von einigen 30000 Rth. an Werth, werden zur ersten Hypothek 15000 Rthlr. gesucht; auch werden auf andere hiesige Häuser Capitalien von 3 — 4 und 900 Rth zur ersten Hypothek gesucht; desgleichen ein Capital von 1000 Rthl. zur 2ten Hypothek. Das Nähere hierüber ist zu erfahren bey C. F. Gallitz, wohnhaft am Naschmarkt No. 1984.

*) Breslau. Auf dem Schweidnitzer Anger im Kubschern Hause No. 34. ist eine sehr schöne Parterre-Wohnung mit und auch ohne Stallung zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

Breslau. Eine freundliche Hinterwohnung aus gemalten Stuben, hellen Küche, nebst hinlänglichen Beygelaß, bestehend im ersten Stock und eine dergleichen von 2 gemalten Stuben und Küche, oder auch 3 Stuben nebst Beygelaß, im 2ten Stock, würde sich am besten als Absteige-Quartier für einen Landherrn, oder einen andern soliden einzelnen Hrn. eignen; da die Stuben getheilt werden können. Beydes in dem Hause No. 897 auf der Junkerngasse, woselbst, so wie bey Hrn. Agent Pohl, weißen Hirsch, Schweidnitzergasse das Nähere zu erfragen. Termin Michaelis oder bald zu beziehen. Auch sind in demselben Hause 2 große trockne helle Keller, zusammen oder auch getheilt zu vermiethen und bald zu beziehen.

*) Breslau. In Groß-Peterwitz bey Canth sind diesen Herbst und künftiges Frühjahr wieder Gold- und Trauer-Weiden, italienische Pappeln, junge Fichten, Lebensbäume, Corneliuskirschen und Buchen zu Spalieren, alle Gartens

gen engl. Stachel-, Johannis- und Himbeeren, zwey und 3jährige Spargelpflanzen, Rosen und andere Blumen-Gewächse zu den billigsten Preißen zu bekommen, und wollen sich die Käufer deshalb bey Unterzeichnetem gefälligst melden.

Schönthier, Kunstgärtner.

*) Breslau. Bestes fein raffinirtes Oel zum brennen in Astral Lampen, Pariser Dochte zu dergl. und Studier-Lampen, Nachtlichte in Schachteln, engl. und Friesländische Stiefelwichse, letztere per Kruke 5 sgr. Cour., welche besonders wegen Conservirung des Leders zu empfehlen ist, Frankfurther Wein-Möstrich per Krugge 10 sgr., Marocquin, weißen und gelben Arak und ganz feinen alten Jamaica-Rumm offerirt alles sehr billig im Preiße.

G. B. Jäckel, am Naschmarkt im Haupt-Johannis No. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals im Ecke der Schmiedebrücke und des Rings.

*) Bunzlau. Bei Ziehung der 54sten kleinen Lotterie sind in meine Königl. Lotterie-Einnahme gefallen, als: 1000 Rthl auf No. 33929. 100 Rthl. auf No. 20554 43865. 50 Rthl. auf No. 19450 33986. 20 Rthl. auf No. 8745 19460 20566 33935 33957 43812. 10 Rthl. auf No. 16689 19420 19491 20570 20577 33901 43825. 5 Rthl. auf No. 8705 8 29 33 36 50 76 86 91 16675 86 95 19435 36 46 59 84 93 20505 6 10 15 38 42 49 58 67 72 82 33907 11 12 42 44 46 58 34000 43801 13 15 37 49 57 76 88. 4 Rthl. auf No. 8711 27 35 56 57 81 93 16674 76 98 19407 17 19 30 75 87 97 20501 12 18 19 29 30 35 39 40 41 43 44 45 57 73 33919 21 30 32 43 53 54 81 90 96 43804 10 34 35 39 59 61 62 73 79 97.

Appun in Bunzlau.

*) Breslau den 20. Septbr. 1823. Das am 16ten d. M. Abends um ½8 Uhr in einem Alter von 53 Jahren 6 Monaten 8 Tagen an allgemeiner Lähmung als Folge eines schleichenden abzehrenden Fiebers erfolgte Dahinscheiden unsers geliebten Gatten und Vaters des Bürger und Coffetiers Fr. Wilhelm Beck melden mit tief gebeugtem Herzen die hinterlassene Wittwe und Kinder.

Rosina Beck geb. Glatz.

August,) als Kinder.
und Ludwig,)

*) Breslau. Bei Ziehung 54sten kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthl. auf No. 17469 33069 38889 20 Rthl auf No. 12251 17727 29828 38870 45988. 10 Rthl. auf No. 4286 12253 14033 36 37 17472 17711 14 57 94 99 17829 29840 33019 49 67 77 87 38878 97. 5 Rthl. auf No. 12211 69 86 300 14004 14 23 31 42 50 96 17452 66 70 82 94 95 17706 15 28 35 36 39 50 73 89 17802 17 25 37 39 41 29802 47 33014 29 31 37 48 54 60 61 66 37631 34 44 38857 67 88 900 45209 26 37 40 49 46991 98. 4 Rthl. auf No. 4288 7773 87 91 92 12205 6 13 15 20 32 40 41 44 66 82 87 89 94 14007 12 18 38 44 49 55 70 83 90 17471 74 17701 12 17 38 56 62 68 71 78 79 800 17808 30 32

42 46 49 50 29801 4 11 16 22 25 30 37 48 33089 90 92 37626 35 38858 69 75 86 96 45216 18 21 29 43 46977 81 82. Loose zur 55sten kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben.

Schreiber, im weißen Löwen.

Breslau den 26sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kentniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtwaisenamts der auf der Ohlauergasse sub No. 921 gelegene, zum Rautenkranz genannte Gasthof, dessen Beschaffenheit, so wie Kauf- und Pachtbedingungen aus der dem bei unserer Registratur aushängenden Proklama beigefügten Beschreibung und deren Beilagen zu ersehen ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft oder verpachtet werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten einzigen Biethungs-Termine, nämlich den 30sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Rambach in unserm Geschäfts-Locale entweder persönlich oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation oder Verpachtung daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern die Einwilligung der Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication oder die Verpachtung an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

*) **Breslau** den 7ten September 1823. Am 29sten August c. wurde ein an dem Oderufer an der Nikolai Vorstadt angeschwommener männlicher Leichnam, 4 Fuß 10 Zoll groß, aufgefunden. Er war mit einer grau flanellnen Jacke, rohen Drillichhosen mit beinernen Knöpfen besetzt und 2näthigen mit Zwecken beschlagenen Stiefeln bekleidet, aber von der Fäulniß in einem so hohen Grade bereits entstellt, daß die Augen völlig zerstöhrt und die Gesichtszüge nicht mehr zu erkennen waren. Da nun die persönlichen Verhältnisse des Verstorbenen so wie die Art seines Todes bis jetzt unbekannt geblieben, so bringen wir diesen Vorfall den gesetzlichen Vorschriften gemäß hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation. g)

*) **Greiffenstein** den 11ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag des Bauer Gottfried Kretschmer in Egelsdorf das sub No. 29. in Egelsdorf belegene, dorfgerichtlich auf 1447 Rthl. 8 sgr. 8 pf. gewürdigte Bauerguth, und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 24sten November dieses Jahres in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestzahlenden zu gewärtigen. Zugleich werden auch diejenigen, welche einen Anspruch an die Kaufgeldermasse zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem bestimmten Termine zugleich zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu justificiren, widrigenfalls auf die erfolgte Einzahlung, die Kaufgelder vertheilt und sie mit ihrer Forderung an diese Kaufgelder und an den neuen Besitzer präcludirt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Parch-

Parchwitz den 22sten August 1823. Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag des insolvent gewordenen Fleischer Carl August Wurche hieselbst über die nach bereits erfolgter Befriedigung der Pfand-Gläubiger annoch durch den Verkauf seines Hauses sub No. 115. hieselbst in circa 200 Rthlr bestehende Kaufgeldermasse der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle und jede Gläubiger des Fleischer Wurche hierdurch aufgefordert, in Termino den 18ten October c. a. ihre Ansprüche an besagtes Haus und die obigen Kaufgelder allhier anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Wurcheschen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 29sten Juli 1823. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst werden am 3ten November dieses Jahres Nachmittags von 1 Uhr an und an folgenden Tage verfallene Pfänder an Prätiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche ꝛc. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiemit eingeladen wird. Zugleich werden alle die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiemit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctions-Termin einzulösen, oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfand-Gläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert, und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 22sten July 1823. Behufs der Theilung unter die Erben soll die sub No. 48. im Dorfe Groß-Hoschütz Ratiborer Kreises gelegene zu dem Nachlasse des verstorbenen Wirthschaftsverwalter Johann Recktorzik gehörige und auf 420 Rthl. Courant gerichtlich geschätzte Freigärtnerstelle öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu der einzige und peremtorische Termin auf den 13ten October dieses Jahres Nachmittag um 2 Uhr im Orte Groß Hoschütz ansteht. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit vorgeladen, sich zu der angeführten Zeit einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle Real-Prätendenten unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Das Gerichtsamt des Fidei-Commiß-Gutes Groß-Hoschütz.

Greiffenstein den 1sten September 1823. Von dem Reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad instantiam der Carl Ehrenfried Mittlegerschen Vormundschaft in Ullersdorf das von Defuncto sub No. 76 da-

selbst

selbst hinterlassene und auf 87 Rthl. ortsgerichtlich detaxirte Haus hiermit öffentlich subhastirt, Terminus licitationis peremtorius stehet auf den 3ten November c. an, so Kauflustigen zu ihrer Erscheinung in allhiesiger Amtsstelle bekannt gemacht wird. Da auch zugleich der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diese Nachlaßmasse einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder auch durch hinlängliche Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und justificiren, Außenbleibende aber haben zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Jauer den 30sten August 1823. Der Häusler Gottlieb Baumelt zu Nieder-Würgsdorf hat in der Mitte des Monats Januar d. J. von einem durchreisenden Müllergesellen eine goldne Halskette, als eine ordinaire Kette von Semilor, für 12 sgr. Nom. Mze. gekauft, welche er hinterher wieder für 20 sgr. N. M. verkaufen wollen. Da sich nun bey dieser Gelegenheit ergeben, daß die Kette wirklich von Gold und ohngefähr 13 Rthl. Cour. werth ist; so wurde die Sache bey dem Gerichtsamte zur Bekanntmachung angezeigt. Es wird daher der etwanig Eigenthümer dieser Kette, der solche verlohren, oder dem dieselbe etwa entwendet worden, sich binnen 4 Wochen bey dem unterschriebenen Gerichtsamte zu melden, und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, indem nach Verlauf dieser Zeit diese Kette dem ꝛc. Baumelt, als rechtmäßigen Erwerber und Eigenthümer derselben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der adlich v. Richthofenschen Güter Würgshalbendorf.

Jauer den 14ten Aug. 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Färber Benjamin Richter gehörigen und in hiesiger Goldberger Vorstadt sub No. 13. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 18. Juli d. J. nach dem Bauanschlage auf 349 Rthl. 28 sgr. 4 pf. nach der Nutzung aber auf 821 Rthl 18 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 25sten September und den 23. October d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 27sten November d. J.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 27sten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Dienstags den 23. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XXXVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 8ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt machen hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtwaisenamts nachstehende zu einer Curatelmasse gehörige, besage der an unserer Gerichtsstelle affigirten Taxe auf 771⅔ Rthl. gerichtlich gewürdigten Prätiosen, als: 1) eine Busennadel mit Brillanten auf 225 Rthl.; 2) einen Ring mit einem Saphir und 23 Brillanten, wovon einer fehlt, 90 Rthl.; 3) ein großer Brillantenring mit 47 Brillanten, 86⅔ Rthl.; 4) ein Paar Ohrringe 120 Brillanten, 180 Rthl.; 5) 3 Schnuren Perlen 297 Stück, 133⅓ Rthl.; 6) eine Tuchnadel mit 15 Brillanten, 56⅔ Rthlr. taxirt, nebst einer goldnen Repetiruhr, einigen Münzen und mehreren Silberwerks subhastirt werden sollen, und haben wir hierzu einen Termin auf den 10ten November Vormittags 11 Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath Borowsky anberaumt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in solchem Termine in unserm Geschäfts-Locale zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten der Zuschlag erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß die zu dem Dreschgärtner Gottlieb Königschen Nachlaß gehörige in Klein-Peiskerau Ohlauschen Creises sub No. 26. des Hypothekenbuches belegene und Zweihundert Reichsthaler, 200 Rthl. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Dreschgärtnerstelle behufs der vorzunehmenden Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem auf den 24sten November 1823. Vormittags 10 Uhr dieserhalb angesetzten Licitations-Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse in Klein-Peiskerau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Klein-Peiskerau.

*) Breslau den 26sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur

Allge-

allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag zweier Real-Gläubiger das dem Kramhändler Gottlieb Gruhn zugehörige Haus nebst Garten No 801 auf dem Stadtgrath Elbing gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6686 Rthl. 13 sgr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 5155 Rthl 11 sgr. 1½ pf. nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5891 Rthl 24 sgr. 2⅔ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten November c. und den 28sten Januar 1824, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Herrn Ober-Landesgerichts Assessor v. Schlieben in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Wohlau den 17ten September 1823. Die Rotherische Freigärtnerstelle No. 6. zu Belkawe bei Winzig, nebst Garten, Wiese und 5 Scheffel Acker, taxirt auf 210 Rthl. Courant, wird im Wege der Execution subhastirt und ist Terminus licitationis peremtorius auf den 8ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Belkawe festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Das Kriegesrath Holzesche Gerichtsamt für Belkawe.

*) Reichenbach den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation der öffentliche Verkauf des sub No. 155. auf der Breslauergasse hieselbst belegenen einbierigen Hauses, welches auf 374 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 18ten October c.
und den 15ten November c.

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

den 13ten December Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die

Ad-

Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings soll auch die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Reichenbach den 8ten September 1823. Da das zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Creises sub No. 6. belegene dem Gottfried Hülse gehörige Auenhaus, wozu ein Obst- und Grasegarten gehört und welches auf 144 Rthl. 5 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, wegen Mangel an Kauflustigen im letzten Biethungs Termine nicht verkauft werden konnte, so ist zu dessen Verkauf ein nochmaliger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 31sten October c. von 2 Uhr des Nachmittags an, in der Amtskanzlei zu Stein-Seiffersdorf anberaumt worden, wozu sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Reichsgräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güter.

*) Reichenbach den 5ten September 1823. Der von dem hier verstorbenen Gastwirth Franz Dittrich nachgelassene in der Frankensteiner Vorstadt No. 327 b. belegene und auf Viertausend Neunhundert und Sieben Reichsthaler Courant abgeschätzte Gasthof zum goldnen Kreuz nebst Brandweinbrennerei soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subastation in folgenden Terminen:

den 17ten November 1823.,
den 12ten Januar 1824.,
den 8ten März 1824.,

wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich zu der bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer allhier einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen, die vom Grundstück aufgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 9ten May 1823. Die auftragsweise ortsgerichtlich unterm 8ten April dieses Jahres auf 537 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Großgärtnerstelle sub No. 86 zu Wüste Röhrsdorf Hirschbergschen Creises wird Schuldentilgungshalber in Termino

den 15ten October dieses Jahres

in der Gerichts-Canzley zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Kupferberg.

Sagan den 17ten August 1823. Der mit 1510 Rthl. meistbiethend im Termin den 12ten dieses Monats gebliebene Käufer auf die Carl Benjamin Pratschsche Erb-Bauernahrung No. 14. zu Peterswaldau hiesigen Kreises, welche auf 1892 Rthl. 23 sgr. 4 pf. gewürdiget, hat seinen übernommenen Verpflichtungen nicht genügen können. Es wird daher diese Nahrung ander-

weitig

weitig zum öffentlichen Verkauf gestellt und besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen den 27. September, den 27. October und den 27 November, von welchen Terminen die beiden ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii der letztere peremtorische aber auf dem herrschaftlichen Schloß zu Peterswaldau, jedesmal früh um 10 Uhr abgehalten werden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf Gebothe nach dem letzten Licitations Termin wird nicht Rücksicht genommen und die Taxe der Nahrung kann bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Neumannsche Dittersbacher Peterswaldauer Justizamt.

Metzke.

Zülz den 4ten August 1823. Das von dem Schumacher Bürger Joh. Weber verlassene, theils massiv, theils von Holz und Lehm erbaute, in der 3ten Classe bierbrauberechtigte Gassenhaus sub No. 50 sonst dazu gehörigen Ackermorgen von $2\frac{1}{2}$ Breslauer Scheffel Aussaat, sieben Krautland- und einem Losßkacker-beete auf 720 Rthl Courant geschätzt, soll auf Andringen der Gläubiger nothwendig verkauft werden, wozu die Licitations-Termine am 22sten September, 27sten October und peremtorie 1sten December a. c. anstehen, daher besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen besonders aber in peremtorischen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden dieses Haus sammt Zubehör gegen baare Zahlung des Meistgeboths überlassen und spätere Gebothe nicht berücksichtiget werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Frankenstein den 6ten August 1823. Die zu Beerwalde im Münsterbergschen Creise sub No. 24. gelegene Niedermühle der Clara verwit Zimmermann gerichtlich auf 582 Rthl Courant detaxirt ist, auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gestellt und wir haben die diesfälligen Licitations Termine auf den 22. September, 20sten October und peremtorie den 24sten November c. anberaumt Indem wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenen Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten in unserer standesherrl. Gerichts Kanzley hieselbst persönlich zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 21. Septbr. 1823. Es sollen am 3ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts im Armenhause verschiedene abgepfändete ungebundene Bücher, deren Verzeichniß in der Registratur des Königl. Stadtgerichts und bey der unterzeichneten Inspection eingesehen werden kann, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl Stadtgerichts Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 27sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 27891 Rthl. 28 sgr. inclusive

eines

eines zweifelhaften Activi von 27500 Rthl. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 21947 Rthl. 20 sgr. belastete Vermögen des Kaufmann Salomon Saul am 3ten Juni a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode dem II. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pauer und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 13ten Juny 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1107 Rthl. 2 sgr. 6 pf. activis und bis jetzt angemeldeten 556 Rthl. 1 sgr. 6 pf. passivis bestehenden Nachlaß des am 25sten November 1822. verstorbenen Kreis Justiz-Secretair Ferdinand Wilhelm Beil auf den Antrag seiner Schwester und Miterben verwitt. Steuer-Einnehmer Meinecke geb. Beil hieselbst heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf den 18ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justizcommissionsräthe Münzer und Morgenbesser, ingl. der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Curatoris und Contradictoris zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 8ten Mai 1823. Der hier in Breslau die Musik erlernte und auf seine Kunst im Jahre 1778. nach Pohlen und Rußland gereiste, seit 1788. aber verschollene Johann Gottlieb Jenthe aus Neuscheitnig wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 22. März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grüzner angesetzten Termine im unterzeichneten Amte auf dem Dohm entweder persönlich zu melden, oder bis dahin doch wenigstens von seinem Leben und Aufenthalte schriftlich Nachricht zu geben. Geschieht beides nicht, so soll derselbe nach dem Antrage seiner Geschwister für todt erklärt, und seinen Erben der im Deposito befindliche aus 100 Rthl. Courant bestehende Nachlaß ausgefolgt werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Ratibor den 10ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Ober Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) Anton Andersch aus Bladen; 2) Andreas Kohler aus Bleischwitz; 3) Anton Opitz gleichfalls aus Bleischwitz Leobschützer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 17ten März 1824. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Heller angesetzten Termine zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften werden verlustig erklärt, und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Götze.

*) Ratibor den 15ten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die Gebrüder Matthes, Johann und Anton Kascha aus Pschow Rybniker Creises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 17ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schubert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Götze.

AVERTISSEMENTS.

*) Berlin den 15 Febr. 1823. Wegen der zur vorjährigen National-Ausstellung gelieferten Proben von Rauch- und Schnupftaback Ihrer Fabrik sind Sie einer ehrenvollen Erwähnung werth erachtet worden, die ich Ihnen hierdurch zu Theil werden lasse, in der Erwartung, dass Sie in dieser Auszeichnung eine Veranlassung finden werden, sich derselben stets würdiger zu machen und in Ihrem Gewerbsbetriebe vorzuschreiten.

Der Minister des Handels und der Gewerbe etc. Bülow.

An den Tabacks-Fabrikanten

Herrn Ermeler hier.

In Bezug auf obiges Ministerial-Decret erlauben uns einem geehrten Publikum von unsern Tabacks-Fabrikanten: Holländer Canaster No. 0 nur in ganzen Pfunden a 1 Rthl. Desgl. No 1 18 gr. Desgl. No. 2. 10 gr. Ermelerscher Rauchtaback No. 4 per $\frac{1}{1}$, $\frac{2}{2}$, $\frac{4}{4}$, 16 gr. Desgl. 9 gr. Ermelerscher Carotten Dünkerque in $\frac{1}{1}$ Flaschen a 20 gr., 16 gr und 14 gr. Cour. per Flasche oder Pfund, so wie alle andere Sorten unserer Rauch- und Schnupf-Tabake, über deren Güte das resp. Publikum bereits günstig entschieden hat, bestens zu empfehlen.

Wilh. Ermeler et Comp. in Berlin.

*) Bres-

*) Breslau den 22. Septbr. 1823. Dass die in vorstehender Bekanntmachung der Herren Wilh. Ermeler et Comp. in Berlin angeführten Sorten Holländ. Cnaster No 0 a 1 Rthl., No 1 a 18 gr., No 2 a 10 gr., Ermelerscher Rauchtab No 4 a 16 gr., No. 6 a 9 gr. Cour., so wie der Carotten-Dünkerque in Flaschen a 14 gr., 16 gr. und 20 gr. Cour. per preuss Pfund bey uns beständig zu haben sind, erlauben wir uns einem geehrten Publiko hiermit erneuert in Erinnerung zu bringen und diese beliebten Sorten Rauch- und Schnupftabacke zu gütiger Abnahme zu empfehlen.

Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. $\frac{40}{41}$.

*) Breslau. Zum Anfange des neuen Lehrkursus am 1sten October können wiederum Schülerinnen in die unter meiner Leitung stehende Töchterschule (im Hause des Hrn. Baron v. Zedlitz, Kränzelmarkt- und Brustgassen-Ecke) aufgenommen werden.

Thiemann.

*) Breslau. Für Demoiselles aus anständigen Familien, welche Lust haben das Putzmachen unter guter Leitung zu erlernen; sind jetzt in meiner Handlung einige Plätze offen, und sogleich oder zu Michaeli zu besetzen.

C. F. B. Hoffmann, vormals S. G. Marschels sel. Wittwe et Comp.

*) Breslau. Das Commissions-Lager von Wachsleinwanden-Mousselins und Taffent der Herren J. G. Täubner et Comp. in Leipzig erhielt ich wieder bestens sortirt, besonders empfehle ich die Wachs-Tuch-Fuß-Tapeten, von deren Güte und Dauerhaftigkeit ich schon viele Beweise habe. Stückweise verkaufe ich alle diese Artickel zu den von den Herren Fabrikanten angesetzten Preißen, jedoch auch einzeln mit einem sehr geringen Nutzen. Zugleich empfehle ich zu sehr billigen Preißen mein Mode-Schnitt-Waaren- und Damenputz-Lager, bestehend aus allen seidenen, halbseidenen, baumwollenen und wollenen Waaren-Ellen Artickeln und allen Gattungen Tüchern und Westen. Letztere erhielt ich besonders in sehr schöner Auswahl, so wie auch einen Transport Berliner wollene Fußboden-Tapeten nach der Elle.

C. F. B. Hoffmann, vormals S. G. Marschels sel. Wittwe et Comp.

*) Breslau. Aecht Grünberger und franz. Wein-Essig erhielt ich und ist solcher billigst zu haben bey

A. Barthel, Ohlauer- und Burggassen-Ecke.

*) Breslau. Auf der Büttnergasse sind mehrere kleine Wohnungen zu vermiethen, Michaeli a. c. zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber erfährt man auf dem Roßmarkt No. 524. im Comtoir.

*) Breslau. In meiner Oel-Fabrik und Raffinerie, dem Schweidnitzer Keller gegenüber, ist das bekannte fein raffinirte Rüb-Oel zu den Astral-, Billard-, Studier- und Nacht-Lampen im Ganzen und Einzeln zu den billigsten Preißen zu haben.

L. Schlesinger.

*) Breslau. Ein schön meublirtes Logis ist sogleich zu beziehen, Junkerngasse No. 903.

*) Breslau. Zu vermiethen Termino Ostern 1824. ist auf der Sandgasse No. 1586. erster und zweyter Stock, jeder von 4 Stuben, 2 Kabinets nebst Zubehör. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. 4, 6 und 10000 Rthlr. werden per Jura Cessa gegen Pupillar-Sicherheit auf hiesige städtische Häuser gesucht. Das Nähere im Callenbergschen Commissions Comptoir, Nicolaigasse goldne Kugel.

*) Breslau. Denen Herren Gutsbesitzern und Kaufleuten empfehle ich wiederholt meine ökonomische und merkantilische Versorgungsanstalt, indem ich auf frankirte Anfrage unentgeldlich nachweise, sehr brauchbare mit empfehlenden Zeugnissen versehene Buchhalter und Handlungsdiener, Amtleute, Rechnungsführer, theils cautionsfähig, Wirthschaftsschreiber rc. und bitte durch geneigte Aufträge zu Engagements meinem Unternehmen gütiges Wohlwollen zu schenken.

S. G. Männling, Ohlauergasse No. 1184.

*) Breslau. Meine feinen Sächsischen Zinne kann ich jetzo bey gleich reeller Qualität zu sehr billigen Preißen verkaufen.

Geysing bey Dresden im Erzgebirge und an den Haupt-Productionen der Sächsischen Zinne seßhaft.

Heinrich Strunz.

*) Breslau. Zu vermiethen sind an der Prommenade ohnweit des Ober-Landesgerichts verschiedene Wohnungen von 3 auch 4 Stuben sogleich oder Weihnachten zu beziehen. Das Nähere beym Agent Stock im Saukopf auf der Schuhbrücke.

*) Reichenstein den 12ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des ausgetretenen Schlosser Hirschberg, worüber per Decretum de hod. Concursus Creditorum exofficio eröffnet werden, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in Termino liquidationis den 12ten December d. J. hierselbst vor dem unterzeichneten Stadtrichter Fiecke entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen werde aufgelegt werden. Auch werden alle jede, welche von dem Cridario Hirschberg irgend etwas an Sachen oder an Geld hinter sich haben, angewiesen, demselben oder sonst Jemanden auf seine Rechnung davon nicht das Mindeste zu verabfolgen, sondern solches mit Vorbehalt des daran habenden Rechts und bei Vermeidung der sonstigen nochmaligen Beitreibung zum Vortheil der Masse an das hiesige Depositorium binnen 4 Wochen abzuliefern und wird die gänzliche Verschweigung solcher Gelder und Sachen den unausbleiblichen Verlust alles daran habenden Rechts nach sich ziehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. September 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß-Carolath den 1sten August 1823. Bey dem Fürstenthums-Gerichte Carolath sind in dem ersten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe und Verreiche zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Christian Reiske, um das Fröhlichsche Haus zu Reinberg, pro 64 rthl.

2. Verreich der Wittwe Dorothea Elisabeth Jergang, um die maritalische Windmühle daselbst, pro 800 rthl.

3. Kauf des Hanns George Hänelt, um das Primkesche Bauerguth zu Hohenborau, pro 200 rthl.

4. des Johann Samuel Richter, um das Günzelsche Haus zu Neu-Vilawe, pro 60 rthl.

5. der Verreich der Wittwe Anna Rosina Kliem, um die maritalische Kutsche zu Alt-Grochwitz, pro 106 rthl. 6 sgr.

6. Kauf des Christian Bothe, um die Höppnersche Gärtner-Nahrung daselbst, pro 225 rthl. 12 sgr. 6 pf.

7. des Andreas Schönaich, um die Wittigsche Kutsche zu Neu-Grochwitz, pro 210 rthl.

8. des Hanns Friedrich Müller, um die Langesche Kutsche daselbst, pro 180 rthl.

9. des Gottfried Wittig, um die Langesche Gärtnernahrung zu Alt-Grochwitz, pro 400 rthl.

10. des Hans Christoph Jüttner, um den väterlichen Dreschgarten zu Pohlnisch Tarne, pro 362 rthl. 17 sgr. 9 pf.

11. des Johann Benjamin Gottlob Heinze, um das Heinzesche Bürgerhaus zu Kettlau, pro 115 rthl.

12. des Gottlob Rothe, um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 91 rthl. 25 sgr.

13. Kauf des Gottlieb Woithe, um die halbe Lückesche Großkutsche daselbst, pro 350 rthl.

14. des George Friedrich Krause, um die zweite Hälfte der Lückesche Großkutsche daselbst, pro 500 rthl.

15. des Gottfried Weiß, um zwei Gewende Lückesche Aecker daselbst, pro 90 rthl.

16. des Johann Gottfried Schmidt, um den Schulzeschen Dreschgarten daselbst, pro 600 rthl.

17. des Joseph Bogedain, um den Teichertschen Dreschgarten daselbst, pro 150 rthl,

18. des Gottlieb Wilhelm Kliem, um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 80 rthlr.

19. des Gottfried Weigner, um das Schönfeldsche Haus zu Aufhalt, pro 150 rthl.

20. des George Friedrich Tschache, um die Primkesche Kutsche zu Lippen, pro 200 rthl.

21. des Joseph Kühlmann, um die Böhmsche Bauernahrung zu Bockwitz, pro 700 rthl.

22. der Verreich des Joseph Kahl, um dessen Neuhäuslerstelle zu Milkau, pro 114 rthl.

23. Kauf des Johann Friedrich Gärtner, um das Simonsche Bauerguth zu Ober-Giesmannsdorf, pro 1280 rthl.

24. Verreich pro Wittwe Anna Elisabeth Pohl um das maritalische Bauerguth daselbst, pro 600 rthl.

25. Kauf des Christian Marquardt, um das Weißsche Bauergut zu Pfaffendorf, pro 426 rthl. 20 sgr.

26. desselben über eine Weißsche Oder Wiese, pro 92 rthl.

27. des Joseph Wahle, um den Häneltschen Dreschgarten zu Rauden, pro 650 rthl.

28. die Adjudicatoria des Carl Heckel, um die Hoffmannsche Erbscholtisey zu Kuhnau, pro 6450 rthl.

29. des George Friedrich Sander, um die Hoffmannsche Scholtisey-Windmühle daselbst, pro 550 Rthl.

30. des George Friedrich Hänsel, um den väterlichen Dreschgarten, zu Deutsch Tarne, pro 200 rthl.

31a. des Hanns Friedrich Fuhrmann, um die Bärmelsche Kutsche zu Aufhalt, pro 26 rthl.

31b. des Christian Marquardt aus Pfaffendorf, um die Weißsche Wiese im Carolather Heegewalde, pro 20 rthl.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Kesler.

Ohlau den 8ten August 1823. Verzeichniß der bei genannten Gerichtsämtern im 1sten Semester 1823. zur gerichtlichen Bestätigung gelangten Besitz-Veränderungen:

I. Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

1. Mich. Rattner pro Verreich der Steindorfer Eigenwilligschen Gärtnerstelle, pro 262 rthl.

2. des Schäfer George Scholz zu Goy, Kauf um 4 Morgen Goyer Scholtisey Acker, pro 220 rthl.

3. der Häuslerin Serwotke Civil Verreich der maritalischen Minkner Johann Serwottkeschen Häuslerstelle, pro 80 rthl.

4. des Daniel Dunsch, Kauf um die Weisdorfer Heinrich Bartschsche Gärtnerstelle, pro 400 rthl.

5. Carl Endlers Kauf, um die Rosenhayner Heinsche Gärtnerstelle, pro 3500 rthl.

6. des Gottfried Kiuntkes Kauf, um die väterliche Gärtnerstelle zu Steindorf, pro 500 rthl.

7. des Fleischer Ditrichs Kauf, um 9 Morgen Rosenhainer Endlerschen Acker, pro 800 rthl.

8. der verehl. Buhnenmeister Rabe Kauf, um die Frankesche Stelle im Thiergarten, pro 1700 rthl.

9. des Daniels Kuspels Kauf, um die Mich. Kiuntkesche Bauerwirthschaft, pro 2300 rthl.

10 Paul und Parkes von Niesnig Kauf, um ½ Hufe Goyer Kiuntkescher Acker, pro 1300 rthl.

11. des Johann Hinkes Kauf, um die Jätzdorfer Georg Tschechnesche Gärtnerstelle, pro 700 rthl.

12. der Susanna Griegern Civil Verreich der maritalischen Häuslerstelle zu Steindorf, pro 110 rthl.

13.

13. des Daniel Kiuntkes Kauf, um die väterl. Bauerwirthschaft zu Goy, pro 2600 rthl.

II. Königl. Briegsches Stifts Gerichtsamt Ohlauschen Creises.

14. der Bauerwittwe Klee Civil Vergleich des maritalischen Bauguts zu Gros=Peiskerau, pro 1600 rthl.

15. des Gottlieb Arndts Kauf, um die väterl. Frauenhainer Gärtnerstelle pro 400 rthl.

Königl. Domainen=Justizamt Ohlau.

Glatz den 26sten July 1823. Kauf=Contrakte, welche bei den Gerichtsämtern Nieder Schwedelsdorf, Niederhannsdorf, Labitsch, Eisersdorf, Podtau und Morischau, Pohldorf Freirichtergut, Ober-Schwedeldorf der Amtshoff genannt, Neudorf Freirichtergut, Altwilmsdorf, Altheide Wilisch Freirichtergut, Camnitz Königshainer Freibauergut, Königshainer Freirichtergut, vom 1sten December 1822. bis ultimo Juny 1823. vorgekommen und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Nieder=Schwedeldorf.

1. Kauf des Ignatz Hatscher, um die von seinem Vater Franz Hatscher erkaufte Gärtnerstelle sub no. 9., pro 571 rthl. zu Niederhalbendorf.

2. des Carl Neugebauer, um die von seinem Vater Joseph Neugebauer erkaufte Häuslerstelle sub no. 92., pro 80 rthl.

3. des Hatscher in Soritsch, um die von den Franz Hatscherschen Erben erkaufte Bauerstelle no. 3., pro 1400 rthl.

II. Niederhannsdorf.

4. des Franz Kügler, um die von seinem Vater Anton Kügler erkaufte Robothhäuslerstelle sub no. 53., pro 46 rthl. zu Nieder-Hannsdorf.

5. desselben um ein von seinem Vater Anton Kügler erkauftes Ackerstück sub no. 36., pro 20 rthl. daselbst.

6. des Müllermeister August Rößler aus Steinwitz, um ein Wiesenstück von dem Anton Kuschel sub no. 44., pro 380 rthl.

7. des Benedikt Gottschalk, um ein Ackerstück von Michael Gottschalk sub no. 26., pro 26 rthl.

8. des Förster Andreas Dittert, um die von dem Joseph Bittner erkaufte Robothhäuslerstelle sub no. 45., pro 23 rthl.

9.

9. des Albert Hanisch, um die von dem Joseph Tauß erkaufte Freihäuslerstelle no. 51. pro 570 rthl.

10. Ackerkauf desselben no. 42. pro 30 rthl.

III. Eisersdorf.

11. des Georg Kristen, um die von den Georg Kristenschen Erben erkaufte Colonieistenstelle no. 115., pro 300 rthl.

12. des Amand Heidenreich um die von dem Andreas Mihlan ererkaufte Auenhäuslerstelle sub no 103., pro 148 rthl.

13. des Kutscher Joseph Stiller, um die von dem Joseph Jüschke erkaufte Dreschgärtnerstelle sub no. 96., pro 228 rthl.

IV. Poditau und Moritschau.

14. des Franz Weise in Poditau, um einen Auenfleck worauf er sich ein Haus no. 21. im Werthe von 110 rthl. erbaut.

V. Pohldorf Freirichtergut.

15. des Anton Bahner, um die Gärtnerstelle von den Franz Neugebauerschen Erben no. 14., pro 266 rthl.

VI. Ober-Schwedeldorf der Amtshoff genannt.

16. des Franz Pohl., um die Bauerstelle vom Seifensieder Heinrich Paquot no. 31. pro 900 rthl.

17. des Gottlieb Menzel, um die Häuslerstelle vom Georg Fellmann no. 53, pro 133 rthl.

VII. Neudorf Freirichtergut.

18. des Anton Süßmuth, um die Mühle vom Georg Artelt no. 82. pro 1550 rthl.

VIII. Alt-Wilmsdorf.

19. des Ignatz Kuschel, um die Auenhäuslerstelle vom Anton Katzer no. 21. pro 171 rthl.

20. des Häusler Anton Klinke, um ein von dem Bauer Joseph Bauch erkauftes Grundstück von 4 Morgen als Pertinenzstück zu seiner Häuslerstelle no. 80., pro 250 rthl.

21. des Franz Fritsche in Rengersdorf um die Häuslerstelle vom Joseph Bache sub no. 33., pro 114 rthl.

22. des Franz Hatscher, um die Mehlmühle vom Joseph Franz sub no. 138., pro 752 rthl.

23. des Johannes Sandmann, um die Häuslerstelle vom Anton Fischer sub no. 28., pro 114 rthl.

24. des Christoph Hasse, um ein Ackerstück aus dem Bauergute der Joseph Oelsnerschen Erben no. 83., pro 269 rthl.

25. des Gerichts Scholzen Heinze, um ein Ackerstück aus dem Bauergute der Joseph Oelsnerschen Erben no. 83., pro 1142 rthl.

26. des Anton Schlagner, um die Häuslerstelle von der Wittwe Thecla Tenzer no. 31., pro 26 rthl.

27. der Theresia Kolbe geb. Höcker, um die Bauerstelle vom Franz Opitz no. 90., pro 1600 rthl.

28. des Großgärtner Ignatz Ludwig, um ein Stück Grund und Boden von 12 Morgen aus dem Bauergute der Joseph Oelsnerschen Erben sub no. 83., pro 838 rthl.

29. des Joseph Exner um ein Stück Grund und Boden von 14 Morgen 47 □R. aus dem Bauergute sub no. 111., pro 285 rthl.

30. des Müller Joseph Bach, um die Mehlmühle vom Franz Hätscher sub no. 138., pro 752 rthl.

IX. Camnitz.

31. des Anton Simmert, um die Freigärtnerstelle vom Joseph Heider sub no. 6., pro 365 rthl.

32. des Ignatz Bartsch, um ein Ackerstück aus dem Freibauergute des Bernard Langenickel no. 8., pro 100 rthl.

33. des Franz Riebartsch, um die Robothäuslerstelle sub no. 20. pro 228 rthl. von dem Franz Krause in Camnitz.

34. des Anton Franz um die vom Franz Rother erkaufte Häuslerstelle sub no. 24., pro 167 rthl. zu Reichenau.

35. des Franz Franke um die von dem Eustach Spiller verkaufte Häuslerstelle sub no. 26., pro 224 rthl. daselbst.

36. des Joseph Hohaus, um die Gärtnerstelle vom Carl Rother sub no. 10., pro 400 rthl. zu Ludwigsdörfel.

X. Königshayner Freibauergut.

1. des Georg Scholz, um die Robothhäuslerstelle von den Ignatz Strauchschen Erben sub no. 1., pro 200 rthl. daselbst.

Glogau den 22sten August 1823. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823. confirmirten Käufe.

1. Verreich des Hauses no. 497. an den Musikus Graupe, pro 266 rthl.

2.

2. dito no. 607. an denselben, pro 200 rthl.

3. des Freiguts no. 4. Zarkau an die Tschep.s. Geschw. pro 1500 rth.

4. der Häuslerst. no. 22. Priedemost an den Samuel Lange, pro 200 rth.

5. dito no. 78. Quilitz an die Geschwister Herzog, pro 26 rthl.

6. der Angerhäuslerstelle no. 70. Jätschau an Witt. Kurbe geb. Jantke, pro 195 rthl.

7. Halbgärtnerst. no. 51. Brostau an Ant. Al. Hoffmann, pro 106 rth.

8. Freihäuslerstelle no. 17. Glogischdorf an die verehl. Ober geb. Preuß, pro 180 rthl.

9. der Steph. Wiese no. 61. an B. Ant. Reinke in Zerbau, pro 320 rth.

10. Kutschnerst. no. 55. Brostau an Sam. Weiß, pro 1000 rthl.

11. dito no. 18. Priedemost an George Fried. Sander, pro 300 rthl.

12. Wassermühle no. 15. Rauschwitz an Joh Fried. Grätz pro 4500 rth.

13. Gärtn. Nahrung no. 3. Klopschen an An. Ros. Herzog, pro 350 rth.

14. dito no. 52. Priedemost an Gottfr Schröder, pro 213 rthl.

15. Hauses no. 27. auf dem Dohm an die Wittwe des Wallmstr. Wölfling pro 450 rthl.

16. Gärtnernahr. no. 38. Nilbau an Christ. Kinzel, pro 500 rthl.

17. Sanzastück no. 8. Klautsch an Wit. Zanke geb. Sckobel, pro 106 rth.

18. Hauses no. 518 an den Bäcker Carl Riedel, pro 800 rthl.

19. Sam. Bude no. 125. an Joh. Jos. Sommer, pro 300 rthl.

20. Kaminwiese no. 35. Guhlau an Wit. Strauchmann, pro 200 rth.

21. Hauses no. 152. an den Gastwirth Corti, pro 1950 rthl.

22. dito no. 179. an den Tischler Ernst Gabler, pro 2500 rthl.

23. dito. no. 335. an den Koch Säber 4500 rthl.

24. Bauernahrung no. 5. Ober-Schrepau an den Amtsrath Lucas, pro 5125 rthl.

25 des Nostitzer Gemeinhauses an den Einnehmer Graumann, pro 125 rthl.

26. Gemeinhauses an die Gemeinde zu Noswitz pro 125 rthl.

27. des Hauses no 239 an die Franz Richterschen Erb., pro 400 rth.

28. des Schlachthofes no 28. an die Judengemeinde, pro 266 rthl.

29. des Hauses no. 536. an die Geschwister Meyer Ezer, pro 900 rth.

30. des Auenhauses no. 31. Rauschwitz an Carl Obst, pro 180 rthl.

31. der Fleischbank no. 7. an den Fleischer Arnold. pro 101 rthl.

32.

32. Verreich der Fleischbank no. 7. an Fleischer Langsch, pro 101 rthl.
33. Kutschnernahrung no. 80. Priedemost an Gottfr. Neufert, pro 80 rthl.
34. dito. no. 95. an Johann Kotsch, pro 100 rthl.
35. Ganzastücks no. 39. an Ant. Hoffmann in Klautsch, pro 200 rthl.
36. Hauses no. 629. an die verehl. Brüll geb. Brandes, pro 2050 rthl.
37. dito no. 632. an die verwitt. Kaufmann Fabian, pro 1800 rthl.
38. Häuslerst. no. 64. Kotz meuschel an Mar. Rebentin geb. Pillgram, pro 155 rthl.
39. Hauses no. 511. an Seifensieder Alt, pro 4100 rthl.
40. Häuslerstelle no. 74 Quilitz an Andr. Rabuske, pro 32 rthl.
41. Hauses no. 47. an den K. G. Rath v. Unruh, pro 4000 rthl.
42. dito. no. 310. an die Fr. Rentmstr. Lindner, pro 9050 rthl.
43. B. Nahrung no. 4. Gräditz an Joh. Sam. Schulz, pro 1100 rthl.
44. Hauses no. 615. an Carl Friedr. Gabler, pro 2500 rthl.
45. dito 36. an an Witt. Rahel Markus, pro 600 rthl.
46. Bauernahrung no. 9. Höckricht an Joh. Gottlieb Jengler, pro 426.
47. Windmühle no. 65. Guhlau an Gottlieb Preuß, pro 1027 rthl.
48. Häuslerstelle no. 52. Guhlau an denselben. pro 250 rthl.
49. Hauses no. 399. an Fuhrmann Franz Gebauer, pro 1800 rthl.
50. Fleischbank no. 4. an Fleischer Gottl. Götz, pro 350 rthl.
51. Hauses no 211. an den Fleischer Gottlieb Götz, pro 253 rthl.
52. dito no. 174. an die Witt. Hunke, pro 2480 rthl.
53. der Bauernahrung no 10. Guhlau Joh. Gottl. Fengler, pro 533 rthl.
54. Kutschnerstelle no. 42. Tschopitz an Anton Stock, pro 500 rthl.
55. Ackerstuck no. 18. Rauschwitz an den Müller J. Frdr. Grätz, pro 500 rthl.
56. Hauses no. 240. an den Bäcker Schön, pro 1550 rthl.
57. dito no. 585. an den Schneider Schädler, pro 1600 rthl.

Winzig den 4ten April 1823. Paveischer Kretschamkauf no. 15. zu Mersine, pro 350 rthl.

Das Gerichtsamt Mersine.

Winzig den 4ten Juli 1823. Kauf des Petruschke um die Schmiede no. 10. zu Groß Tschuder, pro 500 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mittwochs den 24. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 25sten Juli 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Bürger und Spornmacher Massanß das dem Bürger und Schneidermeister Johann Friedrich Roßwurm zugehörige sub No. 1607. in dem Holzgäßchen gelegene Haus, welches nach dem bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxations-Instrument auf 5720 rthl. 12 sgr 6. d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten October a. c. und den 22sten December a. c, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserem Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 18ten August 1823. Das Martin Thielsche Grundstück sub No. 34. zu Lehmgruben von 1¾ Morgen schles., welches auf 1400 Rthl. Courant gerichtlich abgeschatzt worden, soll auf den Antrag der Erben freiwillig subhastirt werden. Wir haben hierzu einen Licitations-Termin auf den 16ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine im Amte einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Erben und Vormundschaft zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Schloß Ratibor den 19ten Juli 1823. Die sub No. 58. zu Ratiborer Hammer gelegene Valentin Pawliczasche Freyhäuslerstelle, wozu ein Schfl. 4 Mze. groß Maas Aussaat und 220 Quadratruthen Acker gehören, und welche Realitäten zusammen auf 226 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden sind,

soll

soll auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der Execution verkauft werden. Wir haben daher zu diesem Behuf einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 15ten October d. J. in loco Ratiborer Hammer anberaumt und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Reichenbach den 5ten September 1823. Das von dem hier verstorbenen Gastwirth Franz Dittrich nachgelaßne hinter den Baudenhäusern am Markte No. 292. belegne und auf 433 Rthl. Courant abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in Terminis

den 22ten October c.,
den 19ten November c.,
den 17ten December c.

wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich zu der vor bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die vom Grundstück aufgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 27sten Juli 1823. Der zu Alt-Liebichau Waldenburger Kreises sub No. 3. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Alt-Liebichau zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 773 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Kleingarten des verstorbenen Johann Friedrich Rösner soll Erbtheilungs- und Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 27sten November c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit eingeladen, in besagtem Termine in hiesigem Gerichtsamt zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seydelschen Concursmasse gehörige Grundstücke, als: 1) der Weingarten No. 228. auf dem Löwentanz, taxirt 609 Rthlr. 15 sgr.; 2) der Weingarten No. 240 daselbst, taxirt 525 Rthl. 15 sgr.; 3) der Weingarten No. 239 daselbst taxirt 199 Rthl.; 4) die Weingärte No. 174. 175. 176. 177. 178. und 179. auf dem Hirtenberge, aus 4 Flecken bestehend, taxirt zusammen auf 1365 Rthl. 25 sgr.; 5) der Weingarten No. 1571. im alten Gebirge, taxirt 220 Rtl. 26 sgr.; 6) die Bürgerwiese No. 209. hinter Woischeke, taxirt 490 Rthl.; 7) der Weingarten No. 6. auf der Treibe, taxirt 715 Rthlr. 5 sgr.; 8) der Weingarten No. 1563. im alten Gebirge, 1ster Fleck mit Presse, taxirt, 563 Rthl. 5 sgr., 2ter

Fleck mit Banke, taxirt 696 Rthl. 22 sgr. 6 pf.; 9) der Weingarten No. 1581. auf dem Maugschberge, taxirt 85 Rthl. 26 sgr.; 10) der Weingarten No. 1583. daselbst, taxirt 142 Rthl. 6 sgr.; 11) der Weingarten No. 1584. daselbst, taxirt 137 Rthl. 18 sgr.; 12) der Weingarten No. 1586. daselbst, taxirt 386 Rthl. 15 sgr.; 13) der Weingarten No. 1106. Karschin, taxirt 73 Rthl. 28 sgr.; 14) die Gräserei No. 332. bei der Lohmühle, taxirt 95 Rthl.; 15) der Acker No. 395. im alten Gebirge, taxirt 116 Rthl. 20 sgr.; 16) die Bürgerwiese No. 149. bei Schützewinkel, taxirt 540 Rthl.; 17) die Bürgerwiese No. 70. beim Weißbaue, taxirt 145 Rthl.: 18) der Weingarten No. 211. im Lawalder Chaussee, taxirt 185 Rthl. 15 sgr.; 19) der Weingarten No. 1627. auf dem Maugschberge, 3 Flecken taxirt 58 Rthl. 10 sgr.; 20) der Weingarten No. 1398. in den Krissiken, taxirt 35 Rthlr. 17 sgr.; 21) der Weingarten No. 1401. daselbst, taxirt 58 Rthl. 13 sgr.; 22) der Weingarten No. 1320. daselbst, taxirt 76 Rthl. 23 sgr. 23) der Weingarten No. 603. in der Schweinitzer Straße, taxirt 129 Rthl. 25 sgr.; sollen in Terminis den 24sten, 25sten und 26sten November d. J. auf dem Landhause jedesmal Vormittags um 11 Uhr öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Pleß den 26sten August 1823. Das unter der städtischen Jurisdiction in Pleß belegene, den Fleischer Johann Klossekschen Erben gehörige Feld in 2 Gewenden 23 Beete, welches auf 92 Rthl. gewürdiget ist, wird hiermit auf den Antrag gedachter Erben Schuldenhalber subhastirt, wozu Kauflustige in dem hierzu anberaumten einzigen Termine den 26sten November c. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen werden, und wird der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Fürstlich Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

*) Neumarkt den 19ten September 1823. Die zum Nachlasse des Freigärtner Franz Jeran gehörige zu Nachen sub No. 8. belegene Freigärtnerstelle bestehend aus Wohnhaus, Garten und 5¼ Schfl Acker, welche dorfgerichtlich auf 321 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 8ten November dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rausse angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Freigärtnerstelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Stelle bei dem unterzeichnetem Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Rausse und Nachen.

Fischer.

Falkenberg den 24sten August 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Praschma Tyllowitzer Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag

trag des hiesigen Forstamtes die dem Robothgärtner Anton Fierla gehörige zu Ellguth hiesigen Creises gelegene, mit No. 20. im Hypothekenbuche bezeichnete Robothstelle, wozu an erblichen Grundstück n 1 Morgen 15 □R. gehören, bei welcher die b findlichen Gebände in ziemlich gutem Baustande sind, und welche unterm 11ten c. M. gerichtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, in via executionis öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 5ten November d. J. anberaumten einzigen Biethungs-Termine in hiesiger Schloßgerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag sofort, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß eintritt, zu gewärtigen, indem auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Praschma Tyllowitzer Gerichtsamt.

Gorke, Justit.

Czarnowanz bey Oppeln den 7. August 1823. Auf den Antrag der Dorfgerichte zu Frauendorf soll Behufs der Tilgung alter Abgabenreste, die außer contributionsfähigen Zustande gerathene — in dem zum Königl. Amte Czarnowanz gehörigen Dorfe Frauendorf Oppelnschen Creises sub No. 11. gelegene, dem Züchtling Jacob Lyco zugehörige Robothgärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 60 Rth. 4 sgr 4 pf., in Worten Sechzig Reichsthaler vier Silbergroschen vier Pfennige Courant gewürdigt worden ist — an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach ein einziger peremtorischer Termin auf den 6 Novbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzley anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden, in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Storch.

Lublinitz den 8ten August 1823. Im Wege der Erbtheilung subhastiren wir die nach dem Kolonisten Johann Friedrich hinterbliebene zu Erdmannshayn zur Lubschauer Herrschaft gehörige sub No. 2. gelegene auf 120 Rthl. gewürdigte Koloniestelle und haben hierzu einen Biethungs-Termin auf

den 15ten October c.

Vormittags 9 Uhr im Orte Strahlhammer angesetzt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige wir hierdurch mit dem Bemerken vorladen, daß der Meistbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lubschau.

Oels den 17ten August 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelsnische Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zu Neuschmollen sub No. 27. belegenen, dem Waldbelaufer Richter gehörigen Angerhäuslerstelle No. 27 und Zubehör zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Angerhäuslerstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen den 24sten September c. a., 15ten October c. a., besonders aber in dem letzten Termine den

5ten November c. a.

well

weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr im Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 273 Rtl. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Hrn. Assessor Ritisch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Cosel den 14ten August 1823. Auf Antrag der Real-Gläubigern verehl. Binderm ister Weluth soll das auf der Ratiborer Straße hieselbst belegene, 2 Stock hoch massiv erbaute Haus, welches im Feuer Catastro mit 1500 Rthl. versichert und Behufs der Subhastation auf 2163 Rthl. 19 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen werden. Hiezu ist Terminus licitationis auf den 17ten November 1823. und 19ten Januar, und 7ten März 1824. wovon der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 13ten August 1823. Es soll auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers das den Bauern Andreas Kollodzey zugehörige sub No 55. zu Rheinschdorf Coseler Kreises belegene auf 1984 Rthl. 2 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Freibauerguth öffentlich zum Verkaufe gestellt werden. Dazu werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, um in dem auf den 20sten September c., 20sten October c. zu Ober-Glogau früh 9 Uhr, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termin den 24sten November c. im Amtshause zu Wiegschütz bei Cosel früh 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß insofern kein zuläßiger Widerspruch von den Interessenten erklärt und andere Umstände nicht eine Ausnahme verstatten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher sowohl eingetragener als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die Taxe ist bei uns jeder Zeit wie die Bedingungen zu erfahren und einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Nieder-Kunzendorf den 2ten August 1823. Die zu Schmellwitz Schweidnitzschen Kreises unter Nro. 23. gelegene dem Fleischer Johann Kirchner gehörige auf 320 Rthl. Courant ortsgerichtlich taxirte Freigärtnerstelle, wozu 1 Schfl. 14 Mze Aussaat und 12 Metzen Garten-Einfall gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 15ten October d. J. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Schmellwitz öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

Herrnstadt den 5 August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist zum öffentlichen Verkauf des dem Bürger Joh. Gottfr. Jerratsch gehörigen

hörigen auf der Gorsive belegenen Quarts Acker sub No. 39. nebst der dazugehörigen Scheune vor dem Breslauer Thore hieselbst, welcher Acker und Scheuer auf 734 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, ein einziger Biethungs-Termin

auf den 18ten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende nach Erlegung des Geboths und geschehener Einwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe hängt auf hiesigem Rathhause zur Einsicht aus.

Königl. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 17. Sept. 1823. Es sollen am 9. Octbr c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Koschnischen Hause auf der Hummerey die zur Concursmasse des Kaufmann und Fabrikanten Ernst Friedrich Koschny gehörigen Fabrik-Utensilien, bestehend in 3 Vorspinnmaschienen, 5 Backmaschienen, 3 Wölffen, 7 Weberstühlen, 3 Spinnmaschienen, 1 Tuchpresse, Tuchscheerrahmen, so wie die übrigen Fabriken-Utensilien, wobey mehrere große sehr schöne Waagebalken und Gewichte, 55 Tuchmachergeschirre und eine bedeutende Menge Tuchscheererkarten an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau den 19 Septbr. 1823. Es sollen am 13ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an folgenden Tagen im Auctions Gelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldenmassen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, männlich und weibliche Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citatio Creditorum.

Breslau den 30sten May 1823. Auf den Antrag des Königl. Major v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der 11ten Divisions-Compagnie zu Silberberg aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis 31. December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 10ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke, Justiz-Commissionsrath

Koblitz

Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten Juny 1823. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht wird der in dem Jahre 1807 sich von hier entfernte, von Wien gebürtige von dem ehemaligen v. Dolffschen Cuirassier-Regiment verabschiedete Philipp Wolte auf die von seiner Ehefrau Johanna geb. Stritzel wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage hierdurch dergestalt edictaliter vorgeladen, sich binnen einer dreymonatlichen Frist spätestens aber in dem auf den 24sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hofrichter I. an unserer Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihm die Herren Justiz-Commissarien Enge und Micke vorgeschlagen werden, einzufinden, auf die wider ihn angebrachte Klage einzulassen und sodann die weitere Verhandlung der Sache, bei seinem ungehorsamen Ausbleiben oder unterlassener Anzeige von seinem dermaligen Aufenthaltsorte aber zu gewärtigen, daß auf Trennung der Ehe erkannt, seine Ehefrau für den unschuldigen Theil erklärt und derselben die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamts der Sohn des verstorbenen Waagemanns Johann Christoph Klanke, der von hier gebürtige Friedrich Wilhelm Klanke, welcher die Tischler-Profession hieselbst erlernen wollen, in den Jahren 1806. und 1807. aus der Lehre gegangen und in der Vestung Glatz kurz vor deren Belagerung in dem Jahre 1807. als Freiwilliger bei einer Jäger-Compagnie sich engagirt, seit dieser Zeit aber von sich nichts mehr hat hören lassen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 9ten May 1824 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Vogt in unserem Geschäfts-Locale entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird der Friedrich Wilhelm Klanke für todt erklärt und sein im waisenamtischen Deposito befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerei oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Rei=

Reichenbach bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 6. Juni 1823. Von unterzeichnetem Stadtgerichtsamts wegen wird der seit dem Jahre 1809. abwesende und seit der Schlacht bei Wagram vermißte, beim 1sten Königl. sächsischen Schützen-Battaillon gestandene Sergeant Gottlieb August Otto von hier, so wie dessen von ihm etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner nächsten Verwandten, welche seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht erhalten haben, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf

den 9ten May 1824.

Vormittags 9 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsamtsstelle anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und hinsichtlich seines unter vormundschaftlicher Administration stehenden Vermögens das Weitere rechtliche Verfahren, im Fall des Ausbleibens oder nicht geschehenen Anmeldung aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 4 des Gesetzes vom 22sten Mai 1822. auf seine Todeserklärung erkannt und das Vermögen seinen nächsten Anverwandten ausgeantwortet werden werde.

Das von Kiesenwettersche Stadtgerichtsamt.

Pfennigwerth.

Bauerwitz den 20sten Juny 1823. Alle unbekannte Inhaber der im Hypothekenbuche bei der Possession No. 198. zu Bauerwitz dermalen dem Bürger Anton Kotder gehörig sub No. III. ohne irgend eine nähere Bestimmung oder Beziehung für einen gewissen Johann Grötschel auf 44 Rthl. 19 gr. $2\frac{2}{7}$ d'. intabulirten Caution namentlich dieser nicht auszumittelnde Johann Grötschel ihre Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden auf den Antrag des Besitzers hiermit aufgefordert unter Production des nirgends auszumittelnden Instruments ihre etwanigen Ansprüche aus jener Caution an die gedachte Possession binnen 3 Monaten spätestens aber den 16. Octbr. d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer anzubringen und nachzuweisen, indem sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Ansprüchen an die gedachte Possession werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Caution nach vorheriger Ableistung des Diligenz-Eides von Seiten des Besitzers im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Kieferstädtel bei Gleiwitz in Oberschlesien den 10. September 1823. Auf den Antrag des Schuhmachers George Czech zu Kieferstädtel wird dessen Schwägerin die Marianne geb. Adler jüngste Tochter des gewesenen Pfefferküchlers August Adler, welche vor länger den 14 Jahren von Kieferstädtel nach Krakau gegangen und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 24sten Juni 1824 anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Anverwandten ausgehändiget werden wird.

Das Gräfl. Seherrsche Gerichtsamt.

Beylage

Beylage

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 24. September 1823.

Citationes Edictales.

Leobschütz den 4ten Januar 1823 Von dem unterzeichneten Justizamt wird hiermit der verschollene Johann George Link ein Sohn des Anbauers Mathes Link aus Alt-Hradschein Leobschützer Creises nebst dessen unbekannten Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich in dem auf den 8ten November c. in der Gerichtsamtskanzley zu Leobschütz anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls den Johann George Link für todt erklärt dem zu Folge in Betreff seines Vermögens überhaupt insbesondere wegen des in der Waisenkasse zu Alt-Hradschein befindlichen in 200 Rthlr. Courant bestehend, verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Sollte einer oder der andere der Interessenten an der persönlichen Erscheinung verhindert werden, so werden demselben die hiesigen Gerichts-Assistenten Klose und Mader zu Mandatarien in Vorschlag gebracht an die sich dieselben zu wenden und mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Das Fürstl. v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Militsch den 2ten August 1823 Nachdem auf den Antrag Sr. Excellenz des Königl. Ober-Erb Kämmerer und Freien-Standesherrn in Schlesien Herrn Reichsgrafen v. Maltzan der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder der subhasta erstandenen sub No 1. zu Schwentroschine bei Militsch belegenen Wassermühle eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist, so werden hiermit sämmtliche Gläubiger, welche gegründete Ansprüche an diese Kaufgelder zu machen vermögen, insbesondere aber die ihrem Nahmen und Wohnort nach unbekannten Müller Herrmannschen Erben aufgefordert, in dem auf den 15ten October in hiesiger Canzlei angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch einen zuläßigen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarien, wozu denen, so keine Bekanntschaft haben, der Herr Stadtrichter Strauch vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die in Termino Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die gedachte Mühle und deren Kaufgelder werden präcludirt werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrl. Gericht.

Haynau den 15ten März 1823 Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ferdinand August Becker, welches in einem über den Erwerbspreiß verschuldeten Hause, in unbedeutenden Waarenvorräthen, einem Weinlager und ver-

verschiedenen Mobiliare besteht per Decretum vom 15ten März c. der Concurs eröffnet, und ein Termin auf

den 14ten October dieses Jahres

vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadtgerichts-Director Wecker anberaumt worden, in welchem sämmtliche Creditoren entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Verweser Wecker hieselbst, so wie die Herren Justiz-Commissarien Borrmann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 26sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Pars I. des allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Regierungs-Hauptkassen-Buchhalter Weisse die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 22. Septbr. 1823. Mittwoch den 1. October nehmen die Unterrichtsstunden in dem Handlungsdiener-Institut wieder ihren Anfang, und werden die resp. Mitglieder desselben, welche daran Theil nehmen wollen, davon benachrichtigt und zugleich ersucht; Dienstag Abend den 30sten Septbr. c. um halb 7 Uhr in dem Locale des Instituts, Antoniengasse No. 690. sich gefälligst einzufinden, um sie mit den getroffenen Anordnungen bekannt machen zu können.

Die Vorsteher des privil. Handlungs-Diener-Instituts.

*) Breslau. In No. 748. im sogenannten Mangelhause auf der Dorotheengasse sind noch einige kleine Wohnungen zu vermiethen, bestehend aus zwey Stuben und 3 einzelnen Stuben, nebst dem nöthigen Gelaß, und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey der Eigenthümerin daselbst zu erfragen.

*) Breslau den 22. Septbr. 1823. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Carl August Schickedantz.

Amalie Schickedantz geb. Röhrich.

*) Breslau. Eine Parthie schöner, frischer, gemahlner Knoppern sind, um damit aufzuräumen, im Ganzen und einzeln sehr billig zu haben. Wo? sagt der Drechslermeister Herr Heintzel am Schweidnitzer Keller.

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher die Landwirthschaft gelernt hat, sucht als Wirdschaftschreiber ein Unterkommen, eine freundschaftliche Behandlung würde er mehr dann als Gehalt vorziehen. Das Nähere sagt Herr Agent Meyer im halben Mond auf dem Naschmarkt.

*) Breslau. Eine stille Familie, wünscht Zöglinge, welche die hiesigen Gymnasien besuchen, oder für dieselben vorbereitet werden sollen, in Pension zu nehmen. Sie verspricht nicht nur für alle leiblichen und moralischen Bedürfnisse aufs pünktlichste zu sorgen, sondern ist auch durch die Verbindung mit einem Lehrer in den Stand gesetzt, ihre geistige Ausbildung bestmöglichst zu befördern und ihnen die nöthige Nachhülfe in ihren Aufgaben zu leisten. Zugleich empfiehlt besagter Lehrer sich mit billigem und gründlichen Unterricht in Musik, lateinischer und französischer Sprache, so wie in den gewöhnlichen Elementar-Schul-Wissenschaften. Das Nähere ist zu erfahren auf der Schuhbrücke im Meyerhofschen Hause No. 1760. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Der Königl. Kammersänger, Herr Fischer, wird von einem zahlreichen Verein seiner Verehrer höflichst ersucht, noch einmal als Don Juan aufzutreten: eine Bitte, welcher auch eine wohllöbl. Theater-Direction hoffentlich gern entgegen kommen wird.

*) Breslau. Einem musikliebenden Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich Sonnabend den 27sten Septbr. die Ehre haben werde im Saale der Königl. Universität ein Vocal- und Instrumental-Conzert zu veranstalten.

Der blindgeborne J. G. Schnetter, Privat-Musikus aus Berlin.

*) Breslau. Eine neue Sendung sehr guter Calmuck, wie auch extra feinen engl. Köper Gesundheits-Flanell empfiehlt zu billigen Preißen die Tuch- und Zeughandlung des H. C. Bassiner auf dem Kränzelmarkt.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin auf der goldnen Radegasse in No. 430.

*) Breslau. Auf der Nicolaigasse im zweyten Viertel No. 172. ist die daselbst gut eingerichtete Speise-Anstalt Veränderungshalber sogleich zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Für einen soliden Herrn, Stube und Alkowe in No. 2057. auf der Riemerzeile mit und ohne Meubles, auf Michaelis zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Eine Anzahl schönblühender Staudengewächse bitte ich den Blumenfreunden in billigen Preißen zum Verkauf an. Das Verzeichniß derselben ist täglich in meiner Wohnung, Weidengasse neben der Landschaft No. 1090. einzusehen.

Verwit. Endlern

*) Breslau. Alten ächten Varinas-Rollen-Canaster per Pfd. $1\frac{2}{3}$ Rthlr., feinen gelben Portoriko in Rollen per Pfd. 20 sgr., eine 2te Sorte 15 sgr., eine dritte

dritte Sorte 12 sgr., Hamburger Tonnen-Knaster per Pfd. 7 und 9 sgr., ächte türkische Tabacksblätter per Pfund 14 sgr., feine Bremer Cygarren per Kiste von 1000 Stück 6 Rthl., per 100 Stück 25 sgr.; eine noch feinere Gattung per Kiste $7\frac{2}{3}$ Rthl., pro 100 Stück 1 Rthl. — im Zucker, Conjak und Essig eingemachte franz. Früchte pro Glas 25 sgr., 1 und $\frac{1}{2}$ Rthlr., ächt ostindisch eingemachten Ingber und Muskaten-Nüsse in Krausen zu 5 und 10 sgr. Cour., ächtes Schweitzer Kirschwasser und Extrait d'Absinth offerirt

G. B. Jäckel, am Naschmarkt im Haupt-Johannes das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur No. 1982. vormals im Ecke der Schmiedebrück- und des Rings.

*) Wirschkowitz den 8ten September 1823. Das zu Tschoschwitz Militsch Trachenberger Kreises sub No. 8 belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Tschoschwitz zu inspicirenden ortsgerichtlich auf 60 Rthl. Courant abgeschätzte Haus der verstorbenen Anna Rosine Pult soll Theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 27 November a. c. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamte anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten. Auch werden zugleich alle diejenigen, welche ein Realrecht an das zu verkaufende Haus zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche in dem angesetzten Licitations-Termine allhier anzubringen, wobei ihnen zugleich eröffnet wird, daß den nicht erscheinenden Prätendenten wegen ihren vermeintlichen Ansprüchen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt der freien Minder-Standesherrschaft Neuschloß.

Neumarkt den 6ten Juli 1823. Der zu Schönau sub No. 1. gelegene auf 2734 Rthlr. 21 sgr. gerichtlich abgeschätzte Kretscham des vormaligen Gerichtsscholzen Anton Scholz wird Schuldenhalber subhastirt. Es sind hiezu Licitations Termine auf den 25sten November d. J. und den 24sten Januar künftigen Jahres angesetzt worden, von denen die beiden ersten Termine in unserer Canzlei auf dem hiesigen Rathhause und der letzte peremtorische Termin im herrschaftlichen Schlosse zu Schönau abgehalten werden wird. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich in gedachten Terminen und insbesondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten. Die Taxe kann in unserer Kanzley auf dem hiesigen Rathhause nachgesehen werden. Zugleich werden die noch unbekannten Gläubiger des Kretschmers und vormaligen Gerichtsschulzen Anton Scholz zu Schönau aufgefordert, ihre Forderungen an denselben vor oder spätestens in dem zuletzt gedachten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Kaufgelder für den Scholzschen Kretscham unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und ausgezahlt, die sich nicht gemeldeten Gläubiger aber mit ihren Ansprüchen an denselben präcludirt werden sollen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 25. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVIII.

Zu verkaufen.

*) Schmiedeberg den 12ten September 1823. Das allhier sub No. 349. in einer frequenten Gegend der Stadt belegene brauberechtigte mit einem Garten neben dem Hause versehene, zum Schank und Ausspannen, auch zur Beherbergung von Gästen eingerichtet, nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 550 Rthl. Cour. abgeschätzte Marksteinsche Haus, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, hiezu steht der Termin den

28sten November c. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Stadtgericht an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wartenberg den 8ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Hypotheken-Gläubiger die Subhastation des in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Kreise gelegenen adel. Gutes Eichengrund nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im laufenden Jahre nach der dem bey dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landhofgerichtlich auf 9227 Rthl 5 sgr 2 pf abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 20sten m. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 20sten Decmber a. c. und den 26sten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten Juny 1824 Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichts Kanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Herr Stadtrichter Marks hierselbst vorgeschlagen wird,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrliches Gericht.

Lessing.

*) Ka-

*) Karauschke Trebnitzer Kreises den 17ten September 1823. Die von dem Müller Johann Gottlieb Fastnacht gehörende Windmühle hieselbst, wird auf den Antrag des Dominii wegen Zinsrückstand subhastirt. Der Licitations-Termin wird den 4ten November d. J. hieselbst abgehalten.

Schwarz, Justit

*) D. Frankenstein den 6. September 1823. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt das sub No. 50 zu Ernsdorf Königl. Antheils bei Reichenbach belegene Bäcker Gottlieb Grimmsche auf 252 Rthl. gerichtlich detaxirte Haus im Wege der Execution und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor, sich in dem auf den 18ten December c. angesetzten einzigen Bietungs-Termine Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichts-Kretscham zu Ernsdorf zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt Reichenbach.

Grögor.

Schloß-Ratibor den 12ten August 1823. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers die sub No. 22. zu Altendorf Ratiborer Kreises gelegene auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Robotsgärtnerstelle öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so haben wir zu diesem Behuf einen peremtorischen Licitations-Termin auf den 6ten November c auf der hiesigen Gerichtsamtskanzlei anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag dieser Stelle erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Patschkau den 9ten Juni 1823. Das zu Kamitz Neisser Kreises sub No. 53. belegene Bauergut nebst einer dazugehörigen Wiese und zwei Ruthen Acker, welches auf 595 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Bauer Franz Frindt im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 23sten August, 23sten September und peremtorie den 25sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause in unserm Gerichtszimmer angesetzt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in gedachtem Termine ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Bauer Frindtschen Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lublinitz den 15ten August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die zu dem Nachlaß des Stanislan Rogocz gehörige zu Psaar Lublinitzer Kreises gelegene dorfgerichtlich auf 200 Rthl. abgeschätzte halbe Freihübnerstelle, wozu 35 Breslauer Scheffel Ackerland und Wiesewachs gehört, im Wege der Subhastation in Termino peremtorio den 16ten October 1823. Vormittags 9 Uhr im Orte Lubschau an den Meist- und Bestbiethenden veräußert. Kauf- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine mit dem Bedeuten vorgeladen, daß nach eingeholter Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lubschau.

Kupp

Kupp den 7ten Juli 1823. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die unter unserer Jurisdiction in Schalkowitz sub Nro. 101. belegene Barbara Kossellasche Angerhäuslerstelle, welche von den Ortsgerichten auf 57 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden und steht hiezu der einzige Termin auf den 17ten October c. als Freitags Vormittags um 9 Uhr allhier an. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in diesen Termine zur Abgabe ihrer Gebothe entweder persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien einzufinden und hat der Meistbiethend bietende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß Justizamt.

Kupp den 5ten Juli 1823. Auf den Antrag einer Gläubigern soll die sub No. 100. zu Groß Döbern unter Kupper Jurisdiction belegene August Gliedsche ortsgerichtlich auf 80 Rthl. Courant gewürdigte Angerhäuslerstelle öffentlich verkauft werden, und laden wir daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in dem auf den 17ten October c. als Freitags früh um 9 Uhr anberaumten Licitations-Termine zur Abgabe ihrer Gebothe entweder persönlich oder durch gehörige bevollmächtigte Mandatarien allhier persönlich einzufinden, und hat der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Rosenberg den 31sten Juli 1823. Die bürgerliche Haus-Possession No. 35. hiesiger Stadt Rosenberg gerichtlich auf 301 Rthl Cour. gewürdigt, soll Schuldenhalber in Termino licitationis den 16. Octbr. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

Sagan den 16ten Juli 1823. Die zu Dittersbach sub No. 97. belegene den Marpertschen Erben zugehörige, auf 100 Rthl abgeschätzte Häuslernahrung soll Theilungshalber den 17ten October dieses Jahres auf dem herrschaftlichen Amthause zu Dittersbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Kaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen wird.

Neumannsches Justizamt der Dittersbacher Güter.

*) Schmiedeberg den 17ten September 1823. Das sub No. 258. am hiesigen Ringe gelegene, laut gerichtlicher Tax vom 12ten hujus auf 1125 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzte Dittrichsche Haus nebst dazu gehörigen Acker und Wiesenstücke soll Schuldenhalber in dem zu dem Ende anberaumten Biethungs-Termine den 29ten November c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden auf hiesigem Stadtgericht verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 29sten Septbr früh um 9 und Mittags um 2 Uhr werde ich vor dem Schweidnitzer Thor im Panofkaschen Hause, dem

Anger-

Angerkretscham gegen über Meublement, als Sophas, Stühle, Tische, Schränke, Comoden, ein gutes Fortepiano, Porzelain und Gläser, Kupfer, Zinn, Messing und Eisen, Wäsche, Betten, Damenskleider, Flinten, Riemenzeug und einen guten halb gedeckten Wagen gegen baare Zahlung in Courant versteigern.

Sam. Piere, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Heute als den 25sten früh um 9 und Mittags um 2 Uhr werde ich im Baron Hofe vor dem Sandthor Meublement, Hausrath, Kleidungsstücke, Blech und Eisen Sachen gegen baare Zahlung an den Meistbietenden versteigern.

Sam. Piere, concess. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juni 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 16ten Juli 1822 verstorbenen Gutsbesitzer Carl August Haack auf Bartsch und Culm Raudtner Kreises auf den Antrag der Wittwe desselben Friedricke Louise Albertine geb. Thomann und des Mitvormundes ihrer minorennen Kinder des Gutsbesitzers Carl Christian Thomann auf Berbisdorf heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenige, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Morgenbesser und Klettke und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 14ten July 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist, Schuhmacher Johann Gottlieb Keil aus Herrmannsdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten November a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mikulowsky anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Streh-

Strehlen den 22sten August 1823. Der ehemalige Schaffner Franz Scholz zu Haltauf Ohlauer Kreises oder dessen Erben und Erbnehmer dessen Aufenthaltsort seit seinem im Jahr 1818. von da erfolgten Abgang bis jetzt völlig unbekannt geblieben, wird hierdurch von den unterzeichneten Justizamt aufgefordert, sich a dato binnen 3 Monaten und insbesondere in dem auf den 12ten November 1823. in loco Haltauf anberaumten peremtorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schloß in dei gewöhnlichen Gerichtsstube persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium einzufinden und sich über seine an die Carl Bielerschen Kaufgelder aus Groß-Saarne habenden Ansprüche zu erklären, seine Gläubiger nahmhaft zu machen und nach erfolgter Justificirung sodann die Vertheilung dieser Kaufgelder zu erwarten. Zugleich werden alle dem Gerichtsamt bisher unbekannten Gläubiger des Schaffner Franz Scholz hiermit aufgefordert, ihre an den gedachten Scholz habende Anforderungen bis zum erwähnten 12. November c. gehörig beim unterschriebenen Gerichtsamt anzumelden und solche zu justificiren, im entgegen gesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Anforderungen in der Folge werden abgewiesen, sondern auch ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Obrist-Lieutenant v. Keller Haltauf und Eulendorfer Justizamt.
Prose.

*) Sagan den 15ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gericht werden nachstehend verschollene Personen und zwar: I. aus Niebusch. Die Gebrüder Johann Friedrich und Gottlieb Dietrich, von denen der erstere in der Fußartillerie eingestellt gewesen und nach der Schlacht bey Culm in ein Lazareth gebracht worden, der letztere aber in einem Uhlanen-Regimente gedient, und in der Schlacht bey belle Alliançe geblieben sein soll; II. aus Rohrwiese: 1) der Martin Rothe, welcher im ehemaligen Dragoner Regiment v. Schmettau eingestellt, aus dem Kriege des Jahres 1792. nicht zurückgekehrt; 2) der Christian Priedemann, welcher im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Prittwitz eingestellt, im Jahr 1806. in französische Gefangenschaft gerathen und im Hospital zu Toul gestorben sein soll; 3) der Gottfried Fechner, welcher in der Schlacht bei Dresden vermißt worden; 4) der Johann Friedrich Hübner, welcher in der Schlacht bei Belle Alliançe geblieben seyn soll; 5) der Johann Friedrich Priedemann, welcher im ersten Schlesischen Landw. Inf. Reg. eingestellt gewesen, und von dem keine Nachricht vorhanden; 6) der Gottlob Zahn, welcher im Jahr 1807. zu Glatz in einer Jäger-Compagnie eingestellt gewesen; 7) der Johann George Fechner, welcher im ehemaligen Dragoner-Regiment v. Prittwitz eingestellt, im Jahre 1806. in der Schlacht bei Jena gefangen, nach Metz gebracht worden und dort gestorben seyn soll; III. aus Langhermsdorf; 1) der Carl Friedrich Schulz, welcher im 2ten Westpreuß. Infanterie Regimente in der Schlacht bey Culm vermißt worden; 2) der Johann Carl Eckert, welcher im 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment eingestellt, am 26sten November 1815. in das Lazareth zu Luxemburg gebracht worden und seitdem weiter keine Nachricht wieder von sich gegeben; IV. aus Pürben. Der Johann Carl Ziersch, welcher im Jahr 1813. zum Militairdienst eingezogen worden, aber keine Nachricht von sich gegeben; V. aus Steinborn; 1) der Gottfried Jentsch, welcher im 3ten Westpreuß. Infanterie-Regiment angestellt gewesen und im Jahre 1814. aus dem Felde nicht zurückgekehrt;

kehrt; 2) der Samuel Rauthe, welcher vor 24 Jahren nach Sachsen gegangen und keine Nachricht von sich weiter gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino praejudiciali den 14. Juli 1824. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Amthause zu Riebusch, Freistädtschen Creises, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig seyn sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt, und über ihr Vermögen gesetzlich wird verfügt werden.

Das Gräfl. v. Schweinitzsche Justizamt der Riebuscher Güter.

Greiffenstein den 21sten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachbenannte verschollene Personen aus dem Löwenberger Creise auf Antrag ihrer Geschwister, als: 1) der Fleischerbursche Johann Gottlieb Bräuer aus Giehren gebürtig, welcher im Jahr 1807. in Colberg zum französischen Militairdienst gezwungen worden, und die letzte Nachricht aus Gröningen in Holland im Jahre 1812. von sich gegeben hat; 2) der Jägerbursche Traugott Leberecht Hirch aus Flinsberg, welcher vor ungefähr 30 Jahren in die Dienste eines Preuß. Officiers getreten, mit demselben nach Berlin gegangen ist und gar keine Nachricht mehr von sich gegeben hat; 3) der Dienstknecht Ehrenfried Pohl aus Giehren, welcher vor ungefähr 15 Jahren nach Böhmen gegangen sein soll und nichts weiter von sich hören lassen; 4) der Schneider Johann Gottlieb Rinke aus Röhrsdorf bei Friedeberg am Queis, welcher sich vor circa 22 Jahren auf die Wanderschaft begeben, von seinem Aufenthaltsorte keine Nachricht ertheilt hat und 5) der Johann Christoph Elger aus Rabischau gebürtig, welcher sich in einem Alter von 14 Jahren circa im Jahre 1775. entfernt und von sich gar nichts weiter hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino peremtorio den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei entweder persönlich oder durch zuläßige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu gestellen, im Fall dieselben aber verstorben, so werden ihre etwa nachgelassene Erben hierdurch aufgefordert, ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, indem sonst so wie die Verschollenen in Folge des §. 152. Abschnitt 4. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung zu gewärtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleich nahe Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fodern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Musik Unterricht wünscht ein junger solider Mann gegen Kost und Logis zu erhalten. Näheres hierüber, Carlsgasse bei M. Stern.

*) Bres-

*) Höckricht bey Wansen den 21. Septbr 1823. Da in dem Termin zur Verpachtung der hiesigen Brau und Brennerey kein annehmliches Geboth gegeben worden ist, so wünsche ich einen Dienstbräuer anzunehmen, und kann ein mit guten Zeugnissen versehner Bräuer jederzeit sein Unterkommen hier finden.

*) Breslau. Montag den 29. Septbr.: Liedertafel.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reiffergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Zur Abhelfung der Beschwerde, daß es keine wasserdichten Jagdstiefeln gebe, habe ich zum nächsten Wollmarkt, welche verfertigt, die jede Probe bestehen werden. Herrschaften, deren Stiefelmaaße ich noch nicht besitze, belieben sich, solche nach meiner bekannt gemachten Zeichnung nehmen zu lassen, und mir mit ihren geneigten Bestellungen zu übersenden. Vorzügliche Lütticher Stiefelschäfte von besonderer Schönheit und Dauerhaftigkeit habe ich so eben erhalten.

Gottfr. Herling, in der Krone Ohlauergasse.

*) Glatz den 30. August 1823. Da das dem Schuhmachermeister Franz Jedlitzschka gehörige sub Nro. 247. und 248. auf der böhmischen Gasse hierselbst belegene und auf 1141 Rthlr. 3 sgr. 5 2/3 d'. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 1. Decbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glatz den 28sten August 1823. Da das zum Nachlaß des Ignatz Leyser gehörige sub No. 499. auf der Herrngasse hieselbst belegene und auf 1719 Rthl. 5 sgr. Courant gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 28sten November 1823. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansteht, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bauerwitz den 7ten August 1823. Der Eigenthums-Antheil des Bürgers Johann Siegmund an dem Hause No. 39. sonst No. 34. zu Katscher und dem dazu gehörigen Hofraum und Stallungen, welches am 10ten May d. J. auf 221 Rthl. 27 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb auf den 6ten November d. J. Nachmittag 1 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher sowohl besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebothe als auch die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten und zwar mit der beziehungsweisen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag ertheilt werden wird, und daß die Ausbleibenden unbekanten Real-Gläubiger mit allen

ihren etwanigen Ansprüchen an diese Possession für immer präcludirt und lediglich an die Person ihres Schuldners werden verwiesen werden. Die Quota jenes Miteigenthums an dem den ꝛc. Siegmund und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Schwarzer gehörigen Hause ist übrigens nicht besonders festgestellt und tritt der Käufer des feilstehenden Miteigenthums zu dem nach Lage der Grundakten bei Ermangelung des erst noch zu regulirenden Hypothekenbuchs mit dem Hause als ein Ganzes zu betrachtenden mit Vorbehalt der Rechte der Hypotheken-Gläubiger und des öffentlichen Interesses zu Folge besondern, noch nicht bestättigten Kaufs im Besitze der Wittwe Fitzner zu Kösling befindlichen Rückacker zu Katscher lediglich in das bisherige rechtliche Verhältniß des ꝛc. Siegmund. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Geschäftszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Offener Arrest.

Breslau den 22sten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des hiesigen Destillateur Benedict Böhm heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. September 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	98 1/2
detto detto	2 M.	—	145 5/6	Friedrichsd'or	—	116 2/3
Hamburg Banco	a Vista	154 7/12	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	—	—	Münze	—	175
detto detto	2 M.	—	153 1/12	Banco Obligations	—	83 1/3
London	3 a 2 M.	—	7 4	Staats Schuld-Scheine	74 1/4	—
Paris	2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	—	110 2/3
Leipzig in W. Z.	a Vista	104 1/3	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	104 1/6	—	Stadt Obligations	104 1/2	—
Augsburg	2 M.	—	103 5/6	Bank Gerechtigkeiten	87	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	—	Wiener 5 p C. Obligat.	87 1/4	—
detto	2 M.	105 7/12	—	ditto Einlös. Scheine	—	42 1/2
Berlin	a Vista	100	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	101 5/6	—
detto	2 M.	—	99 1/3	— — 500 —	101 1/6	—
Holländ Rand-Ducaten		—	98 1/3	Disconto	5	—

Freytags den 26. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 11ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin das dem Böttchermeister Johann Wilhelm Nikolaus gehörige Haus nebst Garten auf dem Stadtgut Elbing in der Rosengasse unter No 665. gelegen, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 6383 Rthlr. 16 sgr. ¾ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 25sten July c. und den 25sten September c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestdiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 16ten Juli 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Gottlob Seidel zugehörige sub No. 5. zu Hermsdorf Brieger Kreises belegene ortsgerichtlich auf 4194 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte und von Robothen, Silberzinsen und Dominal Gefällen abgelöste 1hübige Bauergut auf den Antrag des Besitzers unter Zustimmung der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine als der 26ste September, 28ste November und 30sten Januar a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten Januar a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittage 10 Uhr in hiesiger Amts Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Creditoren zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht

reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Königl. Stadtgericht zu Brieg als auch bei dem unterzeichneten Justizamte und den Ortsgerichten in Hermsdorf eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz

Breslau den 2ten August 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubiges die nothwendige Subhastation der Ernst Immanuel Rosenbergschen Grundstücke, als: a. des Erbscholtiseyguts No. 1.; b. des Kretschams No. 4. und c. des Bauerguts sub No. 12. zu Klein-Rädlitz dato verfügt worden ist. Das Erbscholtiseiguth Nro. 1. hat die freye Schaaftrift, den Brandtwein-Urbar und dessen Ausschank, Schlachten, Backen und Kramgerechtigkeit und die dazu gehörigen Aecker sind nach dem Theilungs- und resp. Seperations-Recesse de confirmat. 23sten August 1785. auf 423 Morgen 117 □R. bestimmt und das Guth selbst auf 18756 Rthl. 3 gr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Der Kretscham No. 4 bestehet aus Wohn-, Wirthschafts- und einem Stallgebäude mit einem Garten von 1¼ Schfl. alt Bresl. Maas Aussaat und ist auf 1940 Rthl. Courant abgeschätzt worden. Das Bauerguth sub No. 12. enthält 159 Morgen 60 □R. Rheinländisch Maas oder 3 Hufen und ist auf 2363 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden. Zum öffentlichen Verkauf der vorgedachten Grundstücke haben wir nun die Licitations-Termine auf den 27sten October, auf den 29sten December a. c. und peremtorie auf den 27sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren peremtorischen Termine im Amte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Rochow zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und auf erfolgte Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Urkundlich unter des Amts Unterschrift und Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 21sten September 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Joseph Döring zugehörige sub No. 60. auf dem Elbing belegene Haus, Garten und Acker von 2 Morgen 146 □R. und 23 □R. zur Stadt Danzig genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7337 Rthl. 5 sgr. gewürdiget worden, auf Antrag der Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 28ste November, 30ste Januar und 2te April a. f. bestimmt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 2ten April a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden unter vorgängiger Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemei-

gemei-

gemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den hiesigen Hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Junguitz.

*) Ratibor den 29sten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Präsident v. Seidlitzschen Erben die im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Slawikau, Antheil Grzegorzowitz, Oberwald oder Cossocki, Summin und Gurek nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 27sten December 1823., den 29sten März 1824. und besonders den 30sten July 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 138716 Rthl. 22 sgl. 4 pf der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztere Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Güter dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Götze.

*) Glogau den 21sten September 1823. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der sub No. 17. zu Kottwitz Glogauschen Kreises belegene Freistelle nebst Windmühle und Zubehör, wovon die auf 485 Rthl. lautende Taxe sowohl bei dem Gerichtsamte als auch bei den Dorfgerichten nachgesehen werden kann, ist ein anderweiter Biethungs-Termin auf den 7ten November 1823. an Gerichtsstelle zu Kottwitz anberaumt worden und werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, welche mit Genehmigung der Real-Creditoren sofortigen Zuschlag und Uebergabe zu gewärtigen haben.

Das Gerichtsamt Kottwitz.

Seeliger.

Glogau den 14ten April 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau ist das im Königl. Preuß. Antheile der Ober-Lausitz und dessen Rothenburgschen Creise gelegene zur Concursmasse des verstorbenen Hauptmann und Landes-Commissar Wolf Friedrich v. Wiedebach gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe vom 24sten July 1724. laut des rectificirten Detaxations-Instruments vom 18ten März 1823. auf 29188 Rthl. 16 ggr. nach dem zu 5 pro Cent gerechneten Nutzungs-Anschlage aber auf 51878 Rthlr. gewürdigte Mannlehn-Rittergut Weigersdorf auf den Antrag des Weigersdorfer Concurs-Curatoris Justiz-Commiss. Treutler da der Ersteher Pohl, dem dieses Guth durch die am 10ten November 1819. publicirte Adjudicatoria zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht leistet, anderweit subhasta gestellt worden, und es werden alle diejenigen, welche dieses

Gut

Gut zu kaufen gesonnen hiermit aufgefordert, sich in den auf den 2ten August 1823, den 17ten November 1823. und den 26sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Biethungs-Termine von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeyer auf dem Schlosse hierselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und Beläge, worauf sich solche gründet, können in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Herrnstadt den 9ten August 1823. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Senator Pingwart gehörigen hiesigen städtischen Grundstücke, wovon; A. das Hausgärtchen, Stallung und Hinterhaus am Markte sub No. 30 auf 653 Rthl; B. der abgesondert liegende Obstgarten sub No. 11. auf 110 Rthl.; C. das Ackerstück von ½ Morgen Magdeburgisch sub No. 174 auf der Eichpläne auf 70 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Licitations-Termine

den 21sten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe hängt auf hiesigem Rathhause zur Einsicht aus.

Das Königl. Stadtgericht.

Conradi.

*) Oels den 29. August 1823. Das herzoglich Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des den Schuhmacher Bahrschen Erben gehörigen sub Nro. 34. in Juliusburg gelegenen städtischen Hauses nebst Garten im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen hierzu anberaumten Biethungstermine den 1. Decbr. c weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Fürstenthums-Gerichtsstätte vor dem zum Deputirten ernannten Hrn. Assessor Reitsch zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches magistratualisch auf 100 Rth. Cour. abgeschätzt worden, zum Protocoll

tocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen auch ohne Beybringung der Hypotheken-Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

*) Ohlau den 16. Septbr. 1823. Die zu Minken belegene Angerhäuslerstelle des George Kosog No. 71. ortsgerichtlich auf 231 Rthl. 10 sgr. taxirt, soll im Wege der Execution in Termino den 29sten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Domainen-Justizamt. Reichardt.

Leobschütz den 7ten July 1823. Das in dem Ratiborer Kreise zu Klein-Hoschütz Fürstlichen Antheils gelegene dem Johann Unruh gehörende Freigut, wozu 44 Breslauer Scheffel Aussaat Acker nebst einer Wiese von 24 Morgen Aussaat nebst einem Obstgarten beym Hause gehören, welche Realitäten im Jahr 1817. auf 6513 Rthl. Courant detaxirt worden sind, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Unruh im Wege der Execution öffentlich versteigert werden. Es sind nun Behufs dessen drey Termine und zwar der erste auf den 22sten September c., der zweite auf den 22 November ejd. a. beide in Leobschütz in der Gerichts-Kanzley und der dritte peremtorische auf den 26sten Januar 1824. des Vormittags 9 Uhr in loco Klein-Hoschütz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht mehr reflectirt, sondern der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens kann die Taxe in der Gerichtskanzlei mit mehrerer Muße eingesehen und die Interessenten von den Kaufbedingungen daselbst informirt werden.

Das Fürstl. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Schweidnitz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag der Unverrichtschen Real-Creditoren zu Goglau, soll der denselben zugehörige sub No. 1. daselbst belegene von allen Robothen und Diensten frie Erbkretscham, wozu 1½ Hufe Acker, Holz- und Wiesewachs gehört und im Jahr 1806. für 4000 Rthlr. erkauft, gegenwärtig aber auf 4300 Rth. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des belegten Fundi 3 Termine auf den 22sten September, den 24sten November und peremtorie auf den 22sten December d. J. anberaumt haben, laden wir besitzfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Goglau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das von Hohbergsche Gerichtsamt der Goglauer Güter.

Berge.

Creutz.

Creutzburg den 6ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das der Schuhmacherwittwe Schnapkin und deren Kindern hieselbst in der Kirchstraße belgene Haus cum Attinentiis sub No. 88., welches auf 790 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, Schuldenhalber subhastirt werden und wir haben Behufs dessen einen peremtorischen Licitations-Termin

auf den 7ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige Biethungs- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person einzufinden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und hat demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Teichert.

Rosenberg den 31sten July 1823. In Termino den 17ten October 1823. soll hierselbst das Bürgerhaus No. 117. der Stadt gerichtlich auf 265 Rthl. Courant detaxirt, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

Tarnowitz den 18ten July 1823. Es sollen die zum Nachlasse des hier Orts verstorbenen Kirschnermeister Simon Kulas gehörigen Immobilien bestehend in drey Ackerstücken in dem hiesigen Stadtfelde belegen zusammen ohngefähr 7 Scheffel 11 Metzen Breslauer Maas Aussaat enthaltend und in einer bei dem hiesigen Schießhause belegenen einbansigter Scheuer wovon Erstere auf 475 rth. 12 sgr. 6 d'. Cour. und die Letztere auf 80 rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden entweder einzeln oder auch im Ganzen Theilungshalber subhastirt worden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat hierzu nur einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 24sten Octbr. d. J. in dem hies. Stadtgerichts-Locale angesetzt, wozu dasselbe besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag dieser Grundstücke unter den erst im Termine festzusetzenden Bedingungen nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. deren Vormundschaft zu gewärtigen haben wird.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

Löwen den 25sten May 1823. Die zur Verlassenschaftsmasse des zu Michelau verstorbenen Freigärtner Gottlieb Klose gehörigen Realitäten, als: 1) die Freistelle sub No. 35., wozu ein großer Obst-, Säe- und Grasegarten gehört, und welche auf 157 Rthl. 15 sgr. gerichtlich gewürdiget worden ist; 2) ein Antheil an den Ländereien des Dominii Michelau, bestehend aus 13½ Morgen Acker und ein viertel Morgen Wiese, gerichtlich taxirt auf 501 Rthl. 10 sgr. 2½ pf. sollen auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 7ten August, 9ten September und peremtorie den 10ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr zu Michelau anberaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das Königl. Justizamt Michelau.

Schmie-

Schmiedeberg den 25sten Juny 1823. Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß das sub No. $\frac{115}{119}$. allhier gelegene, am 18ten d. M. auf 1964 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus des in Concurs verfallenen verstorbenen Kaufmannes Ferdinand Beer öffentlich verkauft werden soll, weshalb Kauflustige zu dem auf den 11ten August, 11ten September und 11ten October Vormittags um 11 Uhr anberaumten Biethungs-Termine hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 13ten Juny 1823. Das sub No. 249. zu Tarnowitz auf der Lyscze belegene zum Bergmann Franz und Salomon Kupczickschen Nachlasse gehörige massive Bürgerhaus nebst dem gleich an diesem Hause belegenen, dazu gehörigen und 98½ □R. schles. enthaltenden Ackerstück, wovon erstes auf 140 Rthl. letzteres aber auf 60 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, soll Theilungshalber subhastirt werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat zur Subhastation dieser Grundstücke einen einzigen peremtorischen Termin auf den 10. October d. J. anberaumt, zu welchem dasselbe besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag dieser Grundstücke nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. deren Vormundschaft unter den erst im Termine festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben wird. Die Taxe von diesen Grundstücken kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Das Gräflich v. Henkelsche freistandesherrliche Gericht der Stadt Tarnowitz.

Grünberg den 5ten July 1823. Die dem Schneidermeister Joseph Haacke gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 120. im 1sten Viertel, taxirt 1654 Rthl. 17 sgr. 6 pf.; 2) der Weingarten No. 1941, taxirt 270 Rthl.; 3) der Weingarten No. 1991., taxirt 315 Rthl. 20 sgr. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 28sten Juny 1823. Die dem Tuchmachermeister Carl August Henselschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 23. 3ten Viertels, taxirt 295 Rthlr.; 2) der Weingarten Nro. 1518. B. taxirt 166 Rthl. 16 sgr. 6 pf. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 11ten October d. J. bey der Session Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 28sten Juny 1823. Die denen nach russisch Pohlen gezogenen Tuchmacher Jeremias Gottlob Großmannschen Eheleuten gehörige Wohnstube sub Littera B. No. 3. der Fabrikannten-Häuser taxirt 362 Rthl. 7 sgr. 6 pf.

6 pf. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 11. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land= und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Militsch den 11ten Juli 1823. Die zu Melochwitz, ½ Meile von Militsch belegene Wind= und Wassermühle, welche im Jahr 1817. dorfgerichtlich auf 507 Rthl. geschätzt worden, ist subhasta gestellt, und Terminus licitationis auf den 18ten October in hiesiger Kanzlei angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich in solchem einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, so wie die Löschung sämmtlicher eingetragenen Forderungen nach Erlegung des Kaufschillings erfolgen soll.

Das mit dem standesherrlichen Gericht combinirte von Usedom Melochwitzer Justizamt.

Ratibor den 30sten August 1823. Auf den Antrag der Senator Uhrmacher Joseph Fischerschen Erben werden die zu dessen Nachlaß gehörigen Realitäten nämlich: 1) das auf der Jungferngasse hieselbst sub No. 112. belegene Haus nebst den; 2) dabei befindlichen unter der besondern No. 62. des Hypothekenbuchs belegenen Garten; 3) das sub No 23. an der Stadtmühle belegene Haus und Garten und 4) das auf der Odergasse sub No. 133. gelegene Haus hierdurch zum freiwilligen öffentlichen Verkauf ausgestellt. Da wir nun hiezu einen einzigen nothwendigen mithin peremtorischen Biethungs=Termin in unserm Sessionssaale vor dem Hrn. Stadtgerichts=Assessor Fritsch auf den 24 October 1823. von 9 Uhr des Vormittags an, anberaumt haben, so laden wir Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths auf eines oder das andere Grundstück mit dem Beifügen ein, daß dem Meist= und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und der Ober=vormundschaftlichen Behörden der Zuschlag der Realitäten ertheilt und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll, insofern die gesetzlichen Vorschriften nicht eine Ausnahme zulassen. Uebrigens können die Verkaufs=Bedingungen während den gesetzlichen Amtsstunden jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Kretschmer.

*) Schweidnitz den 15. September 1823. Das auf 3221 Rthl. 10 sgr. ortsgerichtlich taxirte Großbauergut des Johann Gottlieb Mutzke zu Rogau am Zobtenberge, soll im Wege der Execution in Terminis den 17. November 1823., 19ten Januar 1824. und peremtorie den 30sten März 1824. in loco Rogau subhastirt werden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an den benannten Tagen an angezeigten Orte mit ihren Gebothen einzufinden und nach geschehenem Nachweiß ihrer Zahlungs- und Besitzfähigkeit den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist im Gerichts=Kretscham zu Rogau und in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichtsamtes in Schweidnitz zu ersehen.

Das Landräthl. v. Wenzky Rogau Rosenauer Gerichtsamt.

Beylage

zu Nro. XXXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. September 1823.

Zu verkaufen.

*) Liebenthal den 15 Septbr. 1823. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht den Nro. 13. in Görisseiffen Löwenbergschen Creises gelegenen, ortsgerichtlich auf 1148 Rth. gewürdigten Garten des Jeremias Schuhmann, bestimmt zum Biethungstermin künftigen

2ten December a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kauflustige in der Ortsscholtisey einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Real-Gläubiger und des Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

*) Proskau den 21. Septbr. 1823. Eine Königl. hochpreißl. Regierung von Oberschlesien zu Oppeln und der abgegangene General-Pächter des Domainen-Amts Proskau Hrn. Oberamtmann Mann haben sich dahin geeinigt, daß die vorhandene veredelte Schaafheerde auf den Schäfereyen Zlönitz, Klein-Schimnitz, Proskau und Zlattnik öffentlich verkauft werden sollen. Dieser öffentliche Verkauf ist mir von Einem Königl hochpreißl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien übertragen worden, und ich habe hierzu einen Termin auf den 24. Octbr. a. c. am Orte Proskau anberaumt, wozu Kauflustige hiermit mit dem Bedeuten, daß der Anfang mit der Feilbiethung des Morgens um 9 Uhr gemacht werden soll, ergebenst eingeladen werden.

Massili, Domainenamts-Justit. als Commissarius.

Zu verauctioniren.

Breslau den 21. Septbr. 1823. Es sollen am 3ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts im Armenhause verschiedene abgepfändete ungebundene Bücher, deren Verzeichniß in der Registratur des Königl. Stadtgerichts und bey der unterzeichneten Inspection eingesehen werden kann, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Breslau den 19ten September 1823. Es sollen am 6ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgendem

genden Tagen im Hause No. 1252. auf der Wurstgasse die zur Concursmasse des Kaufmann Anton Leimer gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Spanischen Rhein, Franz- und Ungarweinen aller Gattungen, sowohl in Flaschen als in Gebinden, leeren Weinfässern, Handlungs-Utensilien, Leinen, Betten, Möbeln und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 3039 Rthl. 19 sgr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11790 Rth. 28 sgr belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Friedrich Wilhelm Schilling am 14ten April 1823. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 26sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Baur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa verhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Breslau den 25. Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offiel fisci der Sohn des Schuhmachers Polte, Carl Friedrich Polte, welcher zu Münsterberg den 2. Febr. 1777. geboren ist, und in einem militairpflichtigen Alter von 17 Jahren als Schuhmachergeselle die Königl. Preuß. Staaten verlassen hat, ohne von sich weiter Nachricht zu ertheilen oder sich bey den Canton-Revisionen zu gestellen, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28. Novbr. a c. Vormittags um 1: Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen in 64 Rthl. 21 sgr. 6¼ d'. betragenden, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 30. May 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 7569 Rthl. 1 sgr. 3 pf. Activis und

und 7507 Rthl. 10 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß der am 26. Decbr. 1815. zu Neurode verstorbenen Charlotte verwit. Obrist Freyin v. Stillfried geb. Giese auf den Antrag sämmtlicher Erben derselben, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichtsrath Hrn. Schmidt auf den 6. Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 5ten Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über das auf dem Gottfried Rindfleischschen Bauergute zu Margareth sub No. 7. eingetragene Capital per 26 Rthlr. 23 sgr. 11 d'. in Courant oder 60 Rthlr. in sächsischen ein Drittel, welches der ehemalige Besitzer Johann Schimanek von dem Herrn Prior des hiesigen Stifts St. Mathiä Franz Krusche unterm 10ten November 1767. erborgt, darüber sub eodem gerichtliche Hypothek bestellt hat, und solche ex Decreto vom 15ten November ejd. auf dem Fundo in dem Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden sind, hiermit öffentlich aufgebothen und der Termin zur Anmeldung der Ansprüche auf den 27sten October c. angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Capital nebst Zinsen unddas darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen gedenken, hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley in Person ohnfehlbar zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Justizamt zu St. Matthias. Cogho.

Glogau den 30sten Mai 1823. Ueber den Nachlaß des am 28sten November 1822. zu Liegnitz verstorbenen Majors von der Kavallerie und vormaligen Directors der Ritter-Academie, Freiherrn Carl v. Schönaich und Beuthen ist auf den Antrag seiner Erben per Decretum vom 30sten May d. J. der erschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 6ten October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernann-

den Deputirten Herrn Assessor Ebmeier auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien von denen der Justizrath Ziekursch und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators Hofrath Hoffmann zu erklären, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Neustadt den 15ten Juny 1823. Es sind hier die Instrumente über nachstehende im Hypothekenbuch hiesiger Stadt eingetragene Forderungen verlohren gegangen, als über ein: 1) Capital per 70 Thlr. schles. oder 56 Rthl. so der Heinrich Bittner den 25sten July 1708. laut Hypothek von der Kirche zu Leuber aufgenommen auf dem Hause No. 136. jetzt dem Gärtner Caspar König gehörig, ingrossirt, wofür der Schmidt Georg Hampel cavirt; 2) Capital per 16 Rthlr. Heinrich Hübnersche Mündelgelder, so den 15ten März 1710. auf eine gerichtliche Hypothek ausgeliehen worden auf demselben Hause; 3) Capital per 100 Thlr. schles. oder 800 Rthlr. auf dem Hause No. 71. itzt dem Tuchmacher Carl Hoffmann gehörig, so Käufer bei Annehmung des Hauses als ein Darlehn aus dem Johann Nemethschen Vormundschaft über sich genommen, ohne Datum und Bennung des Schuldners, wobei sich jedoch nach dem Hypothekenbuch annehmen läßt, daß der aufgeführte Käufer Samuel Mende gewesen, welcher 1745. am 24sten März dieses Haus für 480 Rthlr. von dem Johann Nemethschen Erben erkauft; 4) Capital per 60 Thlr. schlesisch auf dem Hause No. 162. itzt dem Bäcker Anton Schneider gehörig hiesiger Neuengasse so mit den Worten ohne Datum im Hypothekenbuch eingetragen steht. Auf die rückständigen 60 Thlr. schles. Termin-Gelder sind Creditores assignirt und denselben in so lange bis sie befriedigt, das Dominium reservirt worden. Nach dem Hypothekenbuche läßt sich scheinbar annehmen, daß dieser Vermerk schon im Jahr 1754 eingetragen worden; 5) Capital von 100 Thlr. schles. auf dem Niedervorstädter Hause No. 60. itzt dem Seifensieder Joseph Kempe gehörig mit folgenden Worten ingrossirt, 100 Thl. schles. rückständige Kaufgelder als ein sub reservato Dominio stehen bleibendes Capital a 5 pro Cent sind vigore Decreti vom 2ten September 1773. intabulirt. Es werden daher alle diejenigen, welche an besagte Capitalien und die etwa darüber ausgestellten jedoch verlohren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 20sten October c. des Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterschriebenen Stadtgerichts auf hiesigem Rathhause vor dem Criminal-Rath Lehnmann entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen wegen etwaniger Unbekanntschaft Herr Stadt-Richter Posca in Zülz oder Herr Syndicus Diebitsch hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre etwanige Ansprüche an die vorerwähnten Capitalien und die darüber expedirten Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Außenblei-

bleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Prätensionen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die in Rede stehenden Capitalien aber gelöscht und die etwa darüber sprechenden Instrumente amortisirt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehnmann.

Glatz den 11ten Juny 1823. Von Seiten des Obrist-Lieutenant Freiherrl. v. Biebersteinschen Eisersdorfer Gerichtsamtes und des Justizrath Wankeschen Niederhannsdorfer Gerichtsamtes werden hiermit: 1) der Ignatius Roth aus Eisersdorf, welcher im Jahre 1813. mit dem 11ten Landw. Inf Reg. zu Felde gegangen, und den eingegangenen Nachrichten zufolge in der Schlacht an der Katzbach und zwar ohnweit Goldberg todt geschossen worden sein soll, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner Geschwister Namens Anna Maria und Franz Sebastian Roth und ihres Vormundes Joseph Rother aus Ullersdorf und 2) der Johann Jäschke aus Neuhannsdorf, welcher im Jahre 1813. zum 2ten Schlesischen Infanterie Regiment eingezogen worden, sodann mit diesem Regiment nach Neisse marschirt und von da 1813. nach Sachsen ins Feld gezogen, den eingegangenen Nachrichten zufolge bei Bautzen schwer blessirt und in ein Lazareth gebracht worden, von wo er wieder ausgetheilt zum Regiment gekommen und dann in einer Schlacht 1813. geblieben sein soll, seit dieser Zeit auch von seinem Leben und Aufenthalt aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen auf den Antrag seiner leiblichen Mutter Elenora verwit Jäschke geb. Höcker jetzt wieder verehel. Nagel und seines Stiefvaters Colonisten Anton Nagel zu Neuhannsdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder ihre etwanige Erben binnen 9 Monath vom 24sten d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf 28sten März 1824 Vormittags 9 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Wohnung des Justitiarii Land- und Stadtgerichts-Assessor Gröger entweder in Person einfinden und weitere Anweisung im Fall des Außenbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie Ignatius Roth und Johann Jäschke per Sententiam für todt erklärt und ihr Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Obrist Lieutenant Freiherrl. v. Biebersteinsche Eisersdorfer und das Justizrath Wankesche Niederhannsdorfer Gerichtsamt.

Gröger.

Rosenberg den 2ten Juli 1823. Von dem Gerichtsamt Wziesko werden alle diejenigen, welche an das, für die verstorbene Maria Rinkin geb. Kandziorra mit 70 Rthl. und den Mathes Kandziorra mit 30 Rthl. auf No. 8. des Hypothekenbuches von Budzow sub Rubr. III. No. 1. zusammen eingetragene Capital von 100 Rthlr. und das darüber ertheilte verlohren gegangene Instrument vom 9ten October 1805. nebst Hypothekenschein de eodem als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu haben vermeinen

meinen hierdurch aufgefordert, in dem auf den 27sten October c. in loco Rosenberg anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren Rechten auf jene 100 Rthlr. und das darüber ertheilte Instrument präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch das Instrument amortisirt und mit der Löschung im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Gerichtsamt Wziesko.

*) Breslau den 3. Septbr. 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des vor St. Mauritz hierselbst verstorbenen Cattunfabrikanten Samuel Gottfried Jäckel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Wir laden daher alle und jede, welche an diese Verlassenschaft aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 8. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Referendario Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, die Justizcommissionsräthe Herren Münzer und Koblitz vorgeschlagen werden, ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Liquidationsmasse habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Sagan den 15ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gericht werden nachstehend Verschollene und zwar: I. aus Dittersbach; 1) der Heinrich Müller, welcher im 18ten Infanterie-Regiment eingestellt, in der Schlacht bei Leipzig blessirt und seit der Zeit vermißt worden; 2) der Gottfried Schulz, welcher im 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment eingestellt, in der Schlacht bei Groß-Beeren geblieben seyn soll; 3) der Gottlieb Schneider, welcher im 1sten Westpreuß. Grenadier-Bataillon eingestellt, im Monath Juni 1813. die letzte Nachricht von sich gegeben; 4) der Gottlieb Pusch, welcher zur Infanterie eingezogen worden, und vor dem Waffenstillstande des Jahres 1813. in der Gegend von Schweidnitz gestanden, von dem aber keine Nachricht weiter eingegangen; II. aus Peterswaldau; 1) der Johann George Hänsel, welcher als Wehrmann des 1sten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments in das Hospital zu Grönigen oder Barby gekommen seyn soll; 2) der George Friedrich Mahl, eingestellt im 1sten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, welcher in ein Lazareth gekommen

wen seyn soll. III. aus Greisitz. Der Johann Gottlieb Knebel, welcher nach der Schlacht bey Leipzig vermißt worden, von dem aber unbekannt, welchem Truppentheil er überwiesen worden, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino den 13ten Juli 1824 Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Dittersbach hiesigen Kreises, entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Außenbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze wird erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das Neumannsche Justizamt der Dittersbacher Güter.

*) Frankenstein den 4ten September 1823. Alle diejenigen, welche an das Capital von 200 Thlr. schles., welches auf dem ehemals Christoph Krauseschen nachher Hanns George Prauseschen, jetzt Johann Wilhelm Roseschen Bauergute sub No. 16. zu Schönheyde für den Johann Schlumbs aus Mittel Peilau am 25sten März 1773. eingetragen worden ist, und ein darüber etwa existirendes Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, werden andurch vorgeladen, den 29sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Schönheyde in der dortigen Gerichtsamts-Kanzley zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, in dem die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Instrument, welches darüber vorhanden sein dürfte, wird amortisirt werden.

Das Gerichtsamt Schönheyde.

*) Langenbielau den 10ten September 1823. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird dem im Jahre 1813. von hier aus in das Königl. Preuß. Militair eingetretenen, im Jahre 1819. zu Cöln als Bombardier entlassenen, und seinem dermahligen Aufenthalte nach unbekannten Tischler Carl Frömelt hiermit bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Susanna Helene geb. Stahm wider ihn wegen böslicher Verlassung und wegen Verdachts der verletzten ehelichen Treue auf Trennung der Ehe geklagt, und ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction auf den 31sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Der ꝛc. Frömelt wird daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die Klage zu beantworten und sodann die weitere gesetzliche Verhandlung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der Klage für geständig erachtet und was hiernach Rechtens ist, erkannt werden wird. g.)

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Haynau in Niederschlesien den 10ten April 1823. Der den 16. September 1790. allhier geb. und seit 1812. verschollenene Riemergeselle Johann

Gotts-

Gottfried Benjamin Berner, Sohn des hiesigen ehemaligen Handelsmann Heinrich Berner, wird auf Antrag seines Curatoris des Kanzley-Verwandten Klausener, oder im Fall er schon gestorben, dessen etwanige unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino

den 11ten Februar Vormittags 10 Uhr 1824.

vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung auf den Fall aber, daß sich Niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er, der Johann Gottfried Benjamin Berner für todt erklärt, der sich bereits gemeldete Vater oder dessen Erbe für den alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, demselben das vorhandene Vermögen zuerkannt und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todeserklärung sich erst meldende oder gleich nahe Erben jene anzuerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von seinem Vermögen noch übrig sein möchte ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen, für verbunden gehalten werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es werden 8 oder 400 Rthlr Termino Michaelis zur 2ten und sichern Hypothek gesucht, zu erfragen Reifergasse No. 360 beym Eigenthümer.

*) Breslau. Auf der Taschengasse sind 2 große und ein kleines Quartier nebst einzelnen Stuben mit auch ohne Meubles zu vermiethen. Das Nähere daselbst Parterre No. 1066.

*) Breslau den 10. Septbr. 1823. Am 3ten Septbr. a. c. wurde am Oder-Ufer bey Ransern ein menschlicher Leichnam, männlichen Geschlechts gefunden, der aber größtentheils schon in Verwesung übergegangen, und mit einem grau tuchnen alten Oberrock, einem leinen groben Hemde und mit schwarz tuchnen mit Leinwand gefutterten Hosen bekleidet war. g.)

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Trachenberg den 17ten Septbr. 1823 Das dermahlige hochfürstl. Dominium des früheren Klostergutes Ladzidze Militsch Trachenber Creises hat sich mit der Gemeine wegen Huttung und Feldgräserey aus einandergesetzt. Dieses wird, da benanntes Gut mit dem Fürstenthum und dem Fideicommiß vereiniget worden, allen denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, bekannt gemacht, mit der Ueberlassung und Aufforderung, sich binnen 6 Wochen, spätestens den 10ten Novbr. c. bey dem Unterschriebenen zu melden und die Erklärung abzugeben, ob sie bey der Vorlegung des Rezesses zugegen seyn wollen. Die Nichterscheinenden müßten die erfolgte Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, ohne mit spätern Einwendungen Gehör zu finden.

Schwarz, Königl. Justitiarius zu Ladzidze.

Sonnabends den 27. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXVIII.

Bauholz-Lieferung.

*) Breslau den 25. Septbr. 1823. Die Lieferung von 275 Stämmen Kiefern Bauholzes zum Bau des neuen Bürgerschulhauses soll dem Mindestfordernden gegen Sicherheits-Bestellung in Entreprise gegeben werden. Zur Anmeldung der diesfälligen Forderungen haben wir auf Mittwoch den 8ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr einen Termin angesetzt, in welchem Lieferungslustige sich auf dem rathhäuslichen Fürstensaal vor unserm Commissarius, Stadtrath Blumenthal einzufinden haben. Die Lieferungsbedingungen können jederzeit in der Rathsdienerstube eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt Verordnete, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curator litis verehelichten Backermeister Anclam geb. Schulz Herrn Justizrath Wirth, das auf der Weisgerbergasse sub No. 326. gelegene Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6301 Rthl. 3 sgr. und zu 6 pro Cent auf 5198 Rthl. 26 sgr. 4 d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 22sten October a. c. und den 22sten December a. c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Beer in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen

nen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 24. März 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das auf der Friedrich Wilhelm Straße vor dem Nicolaithore sub No 62., 63., 64. und 65. des Hypothekenbuches gelegene, dem Schuhmachermeister Meyer zugehörige Grundstücke zum goldnen Löwen genannt, welches in dem Feuer Cataster mit 22050 Rlh. versichert steht, und gerichtlich auf 25540 Rthlr. gewürdigt worden ist, wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Canzlei eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 21sten July c. den 26sten September c, und peremtorie den 28sten November c. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wo demnächst der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden ohne daß es der Production der diesfälligen Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St Claram.

Homuth.

*) Breslau den 20sten September 1823. Von dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam wird die zu Schmartsch Breslauer Kreises sub No. 1. gelegene auf 610 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzte Johann Mulkesche Freigärtnerstelle und Schmiede, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und die Licitations-Termine auf den 30sten October und 27sten November, peremtorisch aber auf den 29sten December c. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt, ad St. Catharinam.

Cogho.

*) Striegau den 18ten September 1823. Das zum Nachlasse des hierselbst verstorbenen Sattlermeisters Menzel gehörige sub No. 48. auf der Wittiggasse hierselbst belegene brauberechtigte Haus, welches auf 960 Rthlr. gerichtlich taxirt worden ist, und sich in ziemlich gutem Baustande befindet, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den

29sten

29sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Gröditzberg bei Goldberg den 18ten September 1823. Auf die Gärtnernahrung des Johann Gottlob Glauer sub No. 29. zu Georgenthal, welche auf 826 Rthl. 25 sgr. taxirt worden, hat in dem am 17ten d. M. angesetzt gewesenen Termine kein annehmlicher Käufer sich gemeldet, es werden daher zu deren Verkauf besitz- und zahlungsfähige Käufer auf den 8ten November d. J. zur Abgabe ihrer Gebothe in hiesiger Amtskanzlei Nachmittags 3 Uhr hiermit wiederholt eingeladen.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

*) Grottkau den 12ten September 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers soll im Wege der Execution das hieselbst auf der Bischofsgasse sub No 164. belegene, auf 762 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Carl Laugwitzsche brauberechtigte Haus, wozu an Viehweideäckern, 3 Schfl. Breslauer Maas Aussaat gehören, öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkauf stehen 3 Licitations Termine, nämlich auf den 27sten October, den 24sten November c. und peremtorie den 22sten December c. Vormittags um 10 Uhr an, und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich besonders in dem letzten Termine im Stadtgerichts-Lokale einzufinden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth zu gewärtigen. Die Taxe von dem obgedachten Hause kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wichura.

Ratibor den 30. Juni 1823. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers der öffentliche Verkauf der zu Annaberg bey Schloß Oderberg Ratiborer Creises sub No. 15. gelegenen unterm 24. May c. auf 200 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigten, dem pensionirten Accisecontrolleur Friedrich Mejo gehörenden Freyhäuslerstelle, wozu 3 Scheffel 8 Metzen Breslauer Maas Acker gehören, verfügt, und zu diesem Behufe ein einziger Biethungstermin auf den 13. October c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Schloß Oderberg angesetzt worden, so wird solches Kauflustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nöthig machen, zu gewärtigen hat, und auf die nach dem Termine etwa noch eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gericht der Schloßherrschaft Oderberg.

Wartenberg den 7ten May 1823. Nachdem in Folge des über das Vermögen des hiesigen Bürger und Fleischer Johann Gottfried Kühn eröffneten Concurses der Verkauf der zur Masse gehörigen Wroske Grundstücke sub No. 3 6. 9. Lit. b. 12. 13 18. 29. Lit. a. 2. 35. und dem Freigutsgehöfte sub No. 5., welche Realitäten im Ganzen auf 5927 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden, aber auch einzeln verkauft werden können, im Wege der nothwendigen Subhastation verfügt

war.

worden, so sind zu diesem Behufe Biethungs-Termine auf den 29sten July, 30sten. September und peremtorisch auf den 28sten Novbr. a. c. daselbst auf dem hiesigen Stadtgerichts-Locale anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl Preuß. Stadtgericht

Neusalz den 25sten August 1823. Die zu Tschiefer bei Neusalz gelegene dermalen dem Müller Gottfried Kahl zugehörige auf 894 Rthl. gerichtlich gewürdigte Windmühle No. 101. nebst Zubehör d. h. incl. Mühlhaus, Stückchen Ackerland und Wiese, soll auf Antrag eines Real-Creditors öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein peremtorischer Termin auf den 10ten November 1823. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert werden, sich gedachten Tages zu bestimmten Stunde auf dem hiesigen Stadtgerichtshause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird, und kann die Taxe dieser Mühlen-Nahrung jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht eingesehen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgeben, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Rosenberg den 31sten Juli 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die der separirten Frau Doctor Mayer gehörig gewesenen, auf 2849 Rthl. abgeschätzten Gebäude und Grundstücke No. 2. und 46. des Hypothekenbuches von Landsberg subhastirt werden, und haben wir hierzu Terminos licitationis auf den 21. October c., den 16. Decbr. c., besonders aber und peremtorisch auf den 27. Februar 1824. jedesmal Nachmittags 2 Uhr in der Canzeley des Stadtgerichts zu Landsberg anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und wird der Administrator der Grundstücke Herr Wirthschafts-Inspector Knorr auf Verlangen die Taxe vorlegen, und die nähere Beschaffenheit der Realitäten anzeigen, und werden eventualiter auch Gebothe auf die einzelnen Theile der Possessionen angenommen.

Königl. Stadtgericht Landsberg.

Breslau den 8ten July 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die Subhastation des zu Groß-Nädlitz sub No. 18. des Hypothekenbuches gelegenen ortsgerichtlich auf 946 Rthl. 26 sgr. gewürdigten Bernhard Guckel gehörigen einhufigen Bauerguts verfügt, und ein Termin zum öffentlichen Verkauf desselben auf den 13ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herschaft-

schaftlichen Schlosse zu Groß-Nädlitz anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Guts kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Groß-Nädlitz.

Wanke, Justit.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 22sten Septbr. 1823. Zur anderweitigen dreyjährigen Vermiethung der mit Ende December dieses Jahres miethlos werdenden Gewölbe und Keller unter dem Taschenbastion, steht auf Dienstag den 14ten Octbr. dieses Vormittags um 10 Uhr ein Biethungstermin an, in welchem Miethslustige sich zur Abgebung ihrer Gebothe vor unserm Commissarius, Hrn. Stadtrath und Cämmerer Zabler auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden haben. Die Vermiethungs-Bedingungen sind in der Rathsdienerstube einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 23sten September 1823. Es sollen am 20sten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause zur Stadt Rom auf der Albrechtsstraße die zur erbschaftlichen Liquidations-Masse des Kaufmann Bauer gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Porzellain, Gläsern, Betten Leinen, Möbels, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Juli 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 13ten Februar 1804. über ein für den verstorbenen Auszügler Joseph Heyn zu Prauckau auf der Franz Zimmermannschen Mühle sub No. 28. zu Süßwinckel im Hypothekenbuch eingetragenes bereits bezahltes Capital von 2700 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termino den 28sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 25sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Sohn des Mousquetier

Röhrich

Rörich, welcher zu Striegau den 5ten Jannar 1773. geb., und im 17ten Jahre seines Alters als Handschuhmachergeselle ausgewandert ist, ohne sich seitdem bei den Canton-Revisionen gestellt, seiner Militair-Pflichten genüge geleistet oder überhaupt von sich Nachricht gegeben zu haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 29sten August 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Antrag der verwit. Particulier Milisch deren den 19ten December 1795. hierorts geb. Sohn Ernst Ferdinand Milisch, welcher sich in dem Jahre 1813. als freiwilliger bei dem damaligen Jäger-Detachement des Königl. Preuß. 3ten (Brandenburgischen) Uhlanen-Regiments engagirt hat, 1814 mit der Armee über den Rhein gegangen, und bis Nancy gelangt ist, woselbst er eine Zeitlang krank gelegen, jedoch wieder genesen, seit dem Monat März desselben Jahres in der Gegend von Metz aber vermißt worden ist, und seitdem keine Nachricht mehr von sich ertheilt hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 28. Juni 1824. Vormittags um 12 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Vogt entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich sich zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen denen sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern, bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerey zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Nieder-Adelsbach den 4ten August 1823 Der seit 15 Jahren verschollne aus Liebersdorf gebürtige Tischler Carl Gerber und dessen etwanige hinterlaßne Erben werden auf Antrag seines Halbbruders Walter zu Leipe edictaliter citirt, sich binnen 9 Monaten spätestens den 13ten May 1824 vor dem Gerichtsamt hieselbst einzufinden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt, dessen Erben aber präcludirt und dem Walter das hier zurückgelaßne Vermögen salvo jure Fisci zugesprochen und verabfolgt werden soll.

Das Gerichtsamt dasiger Herrschaft.

Glogau den 20sten July 1823 Der Elias Jacob Sachs ehedem Kaufmann hierselbst, dessen damaliger Aufenthalt unbekannt ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Rosel geb. Schück hierdurch vorgeladen, sich bei dem Herrn Justizrath Thurner längstens bis zum 7ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtshause zu melden und über die verschwenderische

Lebens-

Lebensart, so wie über die gefährlichen Mißhandlungen deren er beschuldigt wird, zu verantworten. Bleibt er aus, so wird die Beschuldigung für wahr angesehen, seine Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine Parthie Tabacke, welche sich zum Theil für Fabrikanten, so wie zum Detail-Verkauf eignen, sollen Donnerstag den 2ten Octbr. Vormittag um 9 Uhr im Hause der Frau Wittwe Marschel am Ringe No. 579. meistbiethend versteigert werden von

C. A. Fähndrich.

*) Breslau. Es sind reinliche Betten billig zu verleihen, Antoniengasse neben Kloster in der Postschmiede No. 679 ein Stiege hoch.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin, drey Tage unterwegs ist beim Lohnkutscher Rostalsky in der Töpfergasse.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin, auf der Reissergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Ein halbgedeckter in vier Federn hängender Wagen ist billig zu verkaufen am Naschmarkt No. 1984. im 2ten Stock.

*) Breslau. Alte feste Flachwerke und dergleichen aus ganz trocknen Stubenwänden, ausgebrochene Mauerziegel in großen Format sind unter der Bedingung baldiger Abfuhre zu verkaufen, am Ritterplatz ohnweit der St. Vincenz-Kirche.

*) Breslau. Aechter Varinas-Rollen-Knaster ist zu beliebiger Auswahl billig zu haben bey

S. G. Bauch, Albrechtsgasse.

*) Dohm-Breslau den 12ten September 1823. Von dem Bißthums Capitular-Vicariatamte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der in der Aufgebots- und resp. Todeserklärungssache des verschollenen Schneider Franz Luby, nach der Edictal Citation vom 4ten April d. J. auf den 30. Januar 1824. anberaumte Termin aus bewegenden Gründen wieder aufgehoben worden ist.

Bißthums Capitular-Vicariatamt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 19. bis 25. Septbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Kriegsraths und Proviantmeisters Hrn. Adam Gottlieb Kobes S. Robert Eduard Rudolph Mortimer. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Treutler T. Julie Laura. Des B. und Kretschmers Johann George Friedrich Scholz S. Carl Friedrich. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Eduard Jähnisch S. Johann August Eduard. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Thomas T. Maria Sophie Henriette. Des B. und Bäudlers Johann Gottfried Schmidt T. Maria Christiane Juliane.

zu

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Carl Scholz S. Carl Julius Theodor. Des B. und Kunstmeisters Gottfried Ackermann S. Bernhard August Robert. Des B. und Bändlers Johann Christoph Jockwer Zwillinge S. Ernst Benjamin und T. Christiane Dorothe. Des Actuarius Hrn. Heinrich Grundmann T. Marie Elisabeth. Des B. und Tischlers Joh. Friedrich Börner T. Friedrike Henriette Auguste. Des B. Schön- und Schwarzfärbers Carl Benjamin Hieronimus T. Henriette Auguste. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Gottlieb Illmer S. Philipp Berthold Julius Emil. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Assessors Hrn. Carl August Heinrich Behrends S. Carl Heinrich Daniel. Des B. und Kretschmers Carl Gottlieb Kappelt S. Carl Ernst Gustav.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Weinbrenners Gottlieb Lorenz S. Carl Franz August. Des B. und Baumwollenwebers Peter Görgens T. Emilie Louise Eleonore. Des B. und Schneiders Carl Samuel Häntzsch S. Wilhelm Robert Eduard.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schuhmacher Wilhelm Conrad Blöde mit Jgfr. Eleonore Charlotte Liberecht. Der B. und Schneider Theodor Gottfr. Harder mit Jgfr. Louise Sophie Felkel. Der B. und Schuhmacher Joseph Hanschke mit Jgfr. Susanne Maroske.

Zu St. Maria Magdalena. Der Oeconom Ernst Heinrich Müller mit Frau Mariane Charlotte geb. v. Prophalow verehl. gewes. Brunschwitz. Der B. und Bäcker Carl Friedrich George mit Jgfr. Anne Rosine May.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Glaser August Riesel mit Frau Caroline Kuhl verwit. Zöllner.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl August Kahn T. Mathilde Louise, alt 6 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des vormaligen Kaufmanns Hrn. Johann Friedrich Klotz S. Johann Julius, alt 7 J. 9 M. Des Collegen am Gymnasium zu St. Elisabeth Hrn. Joh. Friedrich Hänel T. Maria Engelbertha, alt 2 J. 6 M. Des B. und Gastwirths Hrn. Johann Gottfried Hänsch Ehefrau Johanne Eleonore geb. Stietzeln, alt 38 J. 7 M. 20 T.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Weinbrenners Carl Wilhelm Scholz T. Emilie Susanne Christiane, alt 1 J. 4 W.

Zu St. Christophori. Der B. und Schneider Johann George Kölling, alt 57 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Mahlers Eduard Höcker S. Hugo, alt 9 M. Des B. und Kirschner Gottlieb David Kloss T. Florentine Emilie Auguste, alt 13 W.